Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

239 (23.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 239. — Karlsruhe, Mittwoch den 23. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Für Monat Juni

werden Bestellungen auf die täglich zweimal erscheinende „Badische Presse" zum Preise von 60 Pfennig (ohne Bringerlohn) von sämtlichen Postanstalten, Briefträgern und Landbriefträgern jetzt schon entgegengenommen. Neue Abonnenten erhalten gegen Einsendung der Postquittung die Zeitung bis Ende Mai gratis.

Des Himmelfahrtsfestes wegen erscheint die „Badische Presse" morgen nicht.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 238 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 239 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Mai.

* **Himmelfahrt.** Der Vorläufer des lieblichen Pfingstfestes, der Tag von Christi Himmelfahrt, der immer wieder den gläubigen Herzen das Evangelium erneuert, ist herangekommen und leuchtende Sonnenstrahlen sind an Stelle des in den letzten Tagen mit unheimlicher Beständigkeit anhaltenden Regens getreten. Gut Wetter zu Himmelfahrt ist ja doch nun einmal der allgemeine Wunsch, da man von diesem Tage gern auch auf Pfingsten schließen möchte und die Witterung in diesen lichten Frühlingstagen eine so außerordentlich bedeutsame Rolle spielt. Wer auch nur einigermaßen kann, zieht in den kommenden Festtagen hinaus in die freie Gotteswelt und freut sich offenen Herzens der tausendfachen Gaben der Natur. Die höchsten Gipfel der Berge weisen von den letzten Tagen her noch reichlich Schnee auf, was auf manchen Ausflügler einen eigenen Reiz ausüben wird.

* * *

Δ **Auszeichnung.** Der Oberpostschaffner Johann **Stulz**, welcher seit 1870 bei dem hiesigen Postamt 1 beschäftigt ist und am 1. August in den Ruhestand tritt, ist von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog aus diesem Anlaß in Anerkennung seiner treuen Dienste mit der **kleinen goldenen Verdienstmedaille** ausgezeichnet worden. Möge es dem braven und pflichttreuen Beamten vergönnt sein, sich dieser Auszeichnung noch viele Jahre zu erfreuen.

= **Einen schönen Erfolg** hatte ein junges Karlsruher Kind, Herr Emil **Fritz**, Musiklehrer hier. Beim Gesangswettstreit in Teutschneureuth erzielte er als jüngster und einziger Dirigent mit **zwei** Gesangvereinen, mit dem Gesangverein **„Eintracht"** Wolfartsweier den 1e Preis mit Ehrenpreis, bestehend aus silbernem Pokal, goldene Medaille und Diplom und mit dem Gesangverein „Freundschaft Durmersheim" auch einen 1e Preis, bestehend aus goldener Medaille und Diplom. Wir wünschen dem jungen Künstler viel Glück zu seinen Erfolgen.

卍 **Karlsruher Liederkranz.** Wenn auch das Wetter in den letztvergangenen Tagen zu größeren Schwarzwaldtouren absolut nicht einladend war, so hat es trotzdem der Liederkranz unternommen — da einmal die Rucksäcke gepackt und die Vorbereitungen getroffen waren — seine zweitägige Sängerfahrt auszuführen. Im dichtbesetzten Zuge gings am letzten Sonntag dahin, nach Rastatt, Offenburg zu, und bald war, unter der Flut von guten und schlechten Witzen, die ob des fürchterlichen Regenwetters ihre Verwandtschaft mit dem bekannten Galgenhumor nicht verleugnen konnten, **Triberg** erreicht. Unter strömendem Regen, eingemummt bis über die Ohren, gings hinauf zum Wasserfall, der bei den kolossalen Wassermassen einen prächtigen Anblick bot. Bald war die erste Etappe, **Schönwald**, erreicht und sofort wurde für des Magens Befriedigung gesorgt. Hiernach schien es, als wäre der heilige Petrus absolut nicht gewillt, die mächtigen Schleusen zu schließen. Und so kam es auch. Während dem darauffolgenden 2stündigen Marsche stellte sich zum Regen noch Schneegestöber ein; nur wenigen war es vergönnt, in den kursierenden Autos Platz zu finden und so kamen die meisten bis auf die Haut durchnäßt in **Furtwangen** an. Nachdem man sich in den verschiedenen Quartieren am geheizten Ofen bei gewechselter Wäsche neuen Mut gesammelt hatte, begann punkt 4 Uhr im **„Ochsen"** der wohlverdiente Mittagsschmauß. Herrlich hat es gemundet, was Küche und Keller der emsigen Frau Gastgeberin in wohltuender Fülle bot. Reden, Chöre, Quartette und Solis würzten das treffliche Mahl. Am Abend fand sodann im großen Saale des gleichen Hotels **Bankett** statt, an welchem sich Honoratioren der Stadt, sowie die Vereine **„Arion"** und **„Liederkranz Furtwangen"** beteiligten. Toast auf Toast folgte. Schlag auf Schlag wechselten Chöre mit den Darbietungen des Liederkranzquartetts sowie denjenigen der Karlsruher und Furtwanger Solisten. Es ginge zu weit, all die Einzelheiten hier anzuführen. Herr Bürgermeister **Herth** sprach am Schluß in warmen Worten dem Karlsruher Liederkranz für den Besuch den Dank aus. Am andern Morgen machte leider der Himmel immer noch das gleich trübe Gesicht. Kurz besonnen wurde seitens der Vereinsleitung beschlossen — um das Mittagsmahl in St. Märgen nicht im Stich lassen zu müssen — eine wirkliche Sängerfahrt zu arrangieren, und alle verfügbaren Breaks, Landauer, Leiterwagen usw. wurden aufgetrieben, um die fröhliche Schar ein Stück vorwärts durch **Neukirch**, das **Hexenloch**, längs des Hexenbaches zur Forellenwirtschaft **„3 Stegen"** und weiter nach **Glashütte** zu bringen. In den letzten beiden Wirtshäusern wurde Rast gemacht, und da mittlerweile der Himmel etwas Erbarmen zeigte, zu Fuß über die Höhe auf herrlichen Waldwegen nach dem etwa 1½ Stunden entfernten **St. Märgen** gewandert, allwo das avisierte Mittagsmahl eingenommen wurde. Inzwischen heiterte sich der Himmel vollends auf und so ging es nach 4 Uhr in etwa 3½-stündigem Marsche Berg auf, Berg ab, durch Wald und Flur, die schönste Aussicht bietend, hinunter ins herrliche **Himmelreich**. Nachdem mit dem nächsten Zuge man nach **Freiburg** dampfte und hier gemeinsam mit den Vorständen der „Concordia" in der Bahnhofswirtschaft noch einen „Pils" genehmigte, wurde in guter Stimmung per Schnellzug zur Mitternachtstunde die heimatliche Residenz wieder erreicht. Auch diese Tour wird den Liederkränzlern in Erinnerung bleiben und wenn auch mancher vielleicht den Schnupfen davongetragen hat, verschnupft wird über das Erlebte keiner sein.

卍 **Das Stiftungsfest des Mühlburger Stenographenbundes Stolze-Schrey**, das am Samstag im großen Saale der „drei Linden" gefeiert wurde, und das gleichzeitig dem Andenken des Altmeisters Stolze galt, nahm einen glänzenden Verlauf. Außer den in Mühlburg domizilierenden Mitgliedern und Gästen waren die Stenographenvereine **Karlsruhe, Durlach und Neureuth** vertreten. Eingeleitet wurde die Feier durch den von der Hauskapelle best gespielten Marsch „Hoch Habsburg". Nach einem von Frl. **Scherrer** gesprochenen Prolog begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Herr A. **Martin**, die Festteilnehmer, die durch ihr zahlreiches Erscheinen wieder bewiesen hätten, welch hohes Interesse dem Verein sowohl, als der Sache entgegen gebracht werde. Hierauf ergriff Herr Kammerstenograph **Dröse** das Wort zur Festrede. Redner sprach eingehend über die Organisation der Stenographenvereine und über die Stenographie selbst und fesselte die Aufmerksamkeit aller Anwesender in hohem Grade. Musikalische und deklamatorische Vorträge, sowie ein flott gespielter Schwank „Hinterm Vorhang", trugen zur Verschönerung des Abends viel bei. Daß dann in vorgerückter Stunde noch Jung und Alt ein Tänzchen schwang, ist wohl selbstverständlich.

V **Der Gesangverein Maschinenbauer** veranstaltet morgen, Donnerstag (Himmelfahrtstag), nachmittags 3 Uhr beginnend, im Hardtwald auf der Schießmauerallee (beim Seilerhäuschen) sein diesjähriges **Waldfest**, verbunden mit Musik, Gesang, Tanz, Plattenwerfen und sonstigen Unterhaltungsspielen, sowie Kinderbelustigungen.

b **Ueber „Dampfwäscherei im Hause"** hielt am Freitag nachmittag Herr Burckhardt aus Ilversgehofen einen Experimentalvortrag, dem in dem Saale des Friedrichshofes etwa 170 Personen beiwohnten. Redner beleuchtete die Wäschereinigung von ihren Anfängen bis in die neueste Zeit. Große Wäsche zu haben gelte allemal als Ereignis im Haushalte. Jetzt sei dies lange nicht mehr so schlimm wie früher, da jeder noch so kleine Haushalt seine eigene Dampfwäscherei erhalten kann durch Beschaffung der sich vieler Vorzüge erfreuenden John'schen Volldampfwaschmaschine, die vom Vortragenden unter Assistenz einer Frau praktisch vorgeführt wurde. Die Maschine eignet sich auch als Wäschedämpf- und Desinfektionsapparat, Bettfedernreinigungsmaschine, Wasserkoch- und Fruchteinkochkessel usw., der Ofen auch als Heiz-, Koch-, Bade- und Plättofen; er ist für jedes Brennmaterial eingerichtet und wird auch mit Gasbrenner versehen. Die Wirkungen der bereits früher ausführlich geschilderten Maschine wurden allseitig als verblüffend anerkannt. Ein Quantum von 26 Hemden wird in 20 Minuten bequem gereinigt. Die Maschine ist in den verschiedenen Haus- und Küchengerätemagazinen zu haben.

In der Alten Brauerei Hoepfner (Kaiserstr.) findet bei freiem Eintritt morgen Donnerstag (Himmelfahrtstag), den 24. Mai, abends ½8 Uhr **großes Gartenkonzert**, ausgeführt von der gesamten Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fr. **Hellmuth** statt. Bei ungünstiger Witterung ist Streichkonzert im Saal.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 22. Mai. Anläßlich der gestrigen **Besichtigung des neuen Güterbahnhofs Basel** durch die **Erste Kammer** hatte der Eisenbahnminister Frhr. **v. Marschall** Gelegenheit, auf **badischem Eisenbahngebiet den preußischen Eisenbahnminister Breitenbach zu begrüßen**, wobei Herr v. Marschall der **Hoffnung** Ausdruck verlieh, daß die **Beziehungen** zwischen dem **Norden** und dem **Süden** auch in Zukunft dieselben guten und **freundschaftlichen** bleiben mögen, wie bisher. Minister Breitenbach fährt mit Gemahlin nach der Schweiz. Kln. Ztg.

O Aue, 23. Mai. Diesen Montag-Abend 7 Uhr hielt die hiesige **freiwillige Feuerwehr** ihre erste Vierteljahrsprobe unter Leitung ihres Kommandanten Herrn Bürgermeister **Wenner** ab. Als Brandobjekt wurden die zwei Scheunen hinter dem Wohngebäude des Landwirts W. Cramer in der Adlerstraße angesehen. Es war eine Lust zu schauen, wie die erst seit etwa Jahresfrist bestehende Wehr ihre Aufgabe zu lösen bemüht war. Allgemein wurde anerkannt, daß trotz der wenigen bis jetzt stattgehabten Proben die Leistungen sehr gute waren. Nach Beendigung der Uebung vereinigte sich das Feuerwehrkorps im Saale der Blume, zu gemütlichem Beisammensein, wobei die 17 Mann starke „Feuerwehrhauskapelle" mit manch schöner musikalischen Gabe erfreute. Toaste brachten die Herren Bürgermeister **Wenner**, Zugführer **Haug**, Hauptlehrer **Granget** und die Mitglieder **Zechiel, Kaupert** und **Fritz Weickert** aus.

卍 **Heidelberg**, 22. Mai. An Pfingsten findet hier die 13. Versammlung des **Vereins süddeutscher Laryngologen** statt.

* **Heidelberg**, 22. Mai. Ein Mann, der sich als „Kaufmann Eugen **Walschner** von Straßburg" bezeichnete, schlich sich gestern abend im

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 23. Mai. Von der Großh. Badischen **Technischen Hochschule Fridericiana** zu Karlsruhe wurde dem Kaiserlichen Geheimen Regierungsrat Herrn **Carl Hofmann** in Berlin in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der Papierindustrie die Würde eines **Doktor-Ingenieurs ehrenhalber** verliehen.

= **Karlsruhe**, 23. Mai. Wir lesen in auswärtigen Blättern: Zur Aufführung eines neuen Dramas „Die andere Hälfte" aus der Feder eines jungen Schriftstellers Franz **Kaibel** (früher in Karlsruhe) hat sich aus ersten Mitgliedern des Weimarer Hoftheaters unter Oberregisseur Karl Grubes Leitung ein Ensemble gebildet, das diesen Sommer in verschiedenen Städten (u. a. Karlsruhe, Baden-Baden, Köln) gastieren wird. Die Uraufführung ist im Leipziger Stadttheater am 24. Juni.

= **Dresden**, 22. Mai. (Tel.) Der Eröffnungssitzung der stark besuchten Jahresversammlung der deutschen Bunsen-Gesellschaft wohnte Prinz Johann Georg bei. Geheimrat Bredig, Kultusminister v. Schlieben, Bürgermeister Leupold und Geheimrat Druede, begrüßten die Anwesenden namens der Gesellschaft, Regierung, Stadt und technischen Hochschule. Professor Ciamician-Rom und Geheimrat Boettinger-Elberfeld wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es folgten Vorträge über Aktivierung des Stickstoffs.

= **Christiania**, 23. Mai. (Tel.) **Henrik Ibsen ist heute nachmittag halb 3 Uhr gestorben.**

Vermischtes.

hd **Berlin**, 23. Mai. (Tel.) Für die im nächsten Monat in Schöneberg stattfindende **Wanderausstellung** der **deutschen Landwirtschaftsgesellschaft** sind vom **Magistrat von Berlin** 20 000 M für **Ehrenpreise** bewilligt worden.

= **Kattowitz**, 23. Mai. (Tel.) In der **Georgengrube** der Sosnowicerer-Aktiengesellschaft in Niffka, an der russischen Grenze, ereignete sich heute eine **Explosion**, durch welche **19 Arbeiter schwer verletzt** wurden. Einer ist bereits gestorben.

= **Lötzen**, 23. Mai. (Tel.) Bei einem im Volksschulgebäude ausgebrochenen **Brande** ist der „Lötzener Ztg." zufolge der **Lehrer Mrosek mit seiner 18jährigen Tochter verbrannt.**

= **Würzburg**, 23. Juni. (Tel.) Eine große Anzahl von **Meteorologen** aus verschiedenen deutschen Städten hielt gestern abend eine **Beratung ab**, in der die **Einrichtung** eines **gleichmäßigen Wetterberichts** für **ganz Deutschland beschlossen** wurde.

hd **Bern**, 23. Mai. (Tel.) Bei den **Arbeiten** am elektrischen **Wetterhorn-Aufzug** oberhalb **Grindelwald** wurde ein **Mann** von einer **Lawine** in die Tiefe gerissen und **sofort getötet.**

= **Rio de Janeiro**, 22. Mai. Heinrich **Widler**, der Ende November in Winterthur einen **Wertbrief von 100 000 Fr. entwendet** hatte, wurde heute hier an Bord des Dampfers „Clyde" verhaftet. Die Summe, die beinahe intakt war, wurde, laut „F. Z.", beschlagnahmt.

Arbeiterbewegung.

× **Villingen**, 23. Mai. Der hiesige **Schreinerstreik** ist **beendet**, nachdem 5 Firmen die Forderungen bewilligt haben; über 11 Firmen wurde die **Sperre** verhängt, und die nicht wieder eingetretenen Schreiner sind sämtlich abgereist. Zugestanden wurden von den 5 Firmen: 9¾ Stunden Arbeitszeit, 10 Prozent Lohnerhöhung, Minimallohn für Schreiner unter 21 Jahren 3 M, über 21 Jahre nicht unter 3,50 M, und sodann wurde ein 2 Jahre giltiger Tarif vereinbart.

hd **Braunschweig**, 23. Mai. (Tel.) Die hiesigen **Metall-Industriellen** haben sich mit dem letzten Schreiben der **Metallarbeiter einverstanden erklärt.** Nur sind noch formelle Verhandlungen zur **endgültigen Einigung** erforderlich.

hd **Trier**, 23. Mai. (Tel.) Die **Arbeiterbewegung** im **Saarrevier** ergreift **weitere Kreise**; 16 gleichzeitig abgehaltene **Bergarbeiter-Versammlungen protestierten** entschieden gegen das **Bestreben** der **Groß-Industrie**, den **Arbeitern** das **Koalitionsrecht zu nehmen** und wiesen die **Angriffe des Syndikats** der **wirtschaftlichen Vereinigung**, welche sich **gegen** die **christliche Gewerkschaft** wenden, **zurück.** Die **Arbeiterschaft** sichert dem **christlichen Metallarbeiterverbande** ihre **moralische** und **finanzielle Unterstützung zu.** (L.-A.)

= **St. Johann**, 23. Mai. (Tel.) Hier beschlossen gestern abend 1200 teils in christlichen teils in freien **Gewerkvereinen** organisierte **Bauhandwerker**, heute früh den **Unternehmern** die **Kündigung** einzureichen, weil ihre **Forderungen nicht bewilligt** worden sind. Die Forderungen sind im wesentlichen Lohnerhöhung von 44 auf 52 ₰ die Stunde, 10stündige Arbeitszeit und Zuschläge für Ueberstunden-, Sonntags- und Nachtarbeit. Die **Unternehmer** nahmen nur einen **Teil** der letzteren Forderungen an, **lehnten auch jede Verhandlung** mit der **Lohnkommission ab**, die aus **Mitgliedern beider Organisationen besteht.**

Hochwasser und Unwetter.

* **Ottenhöfen**, 22. Mai. Das **Hochwasser** hat auch hier verschiedentlich **Schaden angerichtet.** Das **hohe Wehr** in der Acher bei der Sieberschen Sägemühle ist **total zerstört**, so daß das betr. **Sägewerk** voraussichtlich für längere Zeit **außer Betrieb gesetzt** ist. Die Röschsche Sägemühle und viele Keller standen ganz unter Wasser. An verschiedenen Stellen wurde der **Straßenkörper** in gefahrdrohender Weise von den hochgehenden Fluten der wilden Acher **angegriffen** und an den Bergabhängen fanden zahlreiche **Erdrutschungen** statt.

= **Palma**, 23. Mai. (Tel.) Ein **Wirbelsturm** richtete gestern im nördlichen Teile der **Insel Malorca** großen Schaden an.

Gerichtszeitung.

= **Berlin**, 22. Mai. Wegen **Duells** wurden kriegsgerichtlich verurteilt Oberleutnant Wilhelm Hellmut v. **Schulze** und Leutnant Karl Heinrich **Plapink** zu 4 bezw. 5 Monaten Gefängnis. Beide hatten an den Kämpfen gegen die **Hottentotten** teilgenommen. Weil der Oberleutnant den Leutnant wegen einiger Maßnahmen in einem Gefecht vor versammelter Mannschaft getadelt hatte, erfolgte später in Berlin eine Duellforderung. Das Duell verlief unblutig. (F. Z.)

hd **Frankfurt**, 23. Mai. (Tel.) Der **„Millionär" Peter Pinkus** wurde heute von der Strafkammer wegen **schwerer Urkundenfälschung** in Verbindung mit **Betrug zu 2 Jahren Zuchthaus** und **10 Jahren Ehrverlust** verurteilt.

Peter Pinkus, der erst 23jährige Buchhalter und Kassier mit 2000 M Jahresgehalt, hat es verstanden, mit seiner Angabe, er habe bei einer Pariser Kupferspekulation mit einem Freunde zusammen über **2 Millionen** verdient, alle Welt hinters Licht zu führen. Als dann die Firma Altheimer, Speyer u. Co., bei der er seit der Lehrlingszeit angestellt war, eine Bücherrevision vornehmen ließ, fanden sich Unterschlagungen in Höhe von 200 000 M und zahlreiche Urkundenfälschungen, da er vielfach die Namen seiner Firma auf Checks gefälscht und letztere bei der Reichsbank erhoben hatte.

Allerdings brachte dann Pinkus die 200 000 M bis auf 65 000 M, die ein Berliner Börsenmann, falls sein Name nicht genannt werde, aus gemeinsamen Finanzoperationen mit Pinkus ebenfalls in Aussicht stellte — seinen Chefs zurück, wobei er seiner Geliebten seine Geschenke, u. a. den unglaublich wertvollen Brillantschmuck, einen Check von 10 000 M, wieder abnahm. Aber er wurde dennoch verhaftet und kam nun zur Aburteilung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Hotel „Darmstädter Hof" in das Zimmer eines Reisenden und **versteckte sich unter dem Bett.** Der Einbrecher, der allem Anschein nach einen falschen Namen angegeben hat, wurde jedoch **ertappt** und **verhaftet.**

* **Aus dem Odenwald,** 22. Mai. Letzter Tage wurde, wie die „**Allg.** Ztg." **mitteilt,** amtlich bekannt gemacht, daß der neue **Förster** in **Dürr-Ellenbach,** welcher mit seiner Familie die ganze Gemeinde bildet, zum **Beigeordneten** in Dürr-Ellenbach verpflichtet worden sei. Dieser **Fall dürfte** wohl der einzige dieser Art sein. Der **ganze Ort** ist nämlich in den 40er **Jahren** in einer Kopfzahl von 60 **Personen** nach Amerika **ausgewandert.** Die Grafen von Erbach kauften die Liegenschaften dieser **nicht** unvermögenden Bauern an, rissen **alle Wohnungen** bis auf eine für einen Förster nieder und bepflanzten alles mit Wald. Somit ist dieser **Ort verschwunden,** wird aber immer noch amtlich weitergeführt.

-f.- **Bretten,** 21. Mai. Am Samstag abend fand im „Bad. Hof" hierselbst das **zweite öffentliche Konzert** der **Musikvereinigung** „Frohsinn" statt. Die Aufführung war eine in allen Teilen sehr gelungene und zeigte, daß die Musikvereinigung unter der energischen und zielbewußten Leitung des Herrn Ober-Postassistenten **Preis** wiederum bedeutende Fortschritte gemacht hat. Das anwesende Publikum spendete nach jedem Vortrag stürmischen Beifall. Die Reihe der Solisten des Abends eröffnete Herr **Schifferdecker** aus Pforzheim mit zwei gefühlvollen und mit künstlerischem Verständnis vorgetragenen Cello-Solis. Bei allen Stücken glänzte der Solist besonders durch seine kräftige, sichere Bogenführung und durch sein reines Spiel. Die Klavierbegleitung zu den Cello-Solis lag in den bewährten Händen des Herrn Hauptlehrers **Nagel.** Als weitern Solisten lernten wir Herrn **Bünning** aus Bruchsal kennen, der mit Orchesterbegleitung das stets gern gehörte Klarinetten-Konzert in Es von C. M. v. Weber mit schönem vollen Ton vortrug. Ebenso war ein Piston-Solo des Herrn **Fuchs** eine ganz hervorragende Leistung. Wohlverdienter und herzlicher Beifall belohnte auch die drei Solisten für ihre gespendeten Genüsse.

⊙ **Vom Kinzigtal,** 22. Mai. Aus **Haslach,** aus **Oberkirch** u. a. O. des Tales kommen Berichte, wonach die **Aussichten der Obsternte gering** sind. Viele Bäume sind von den massenhaft auftretenden **Raupen** bereits **kahl gefressen.**

* **Emmendingen,** 22. Mai. Wie bereits berichtet, hat sich der Stadtrat von Freiburg bereit erklärt, an die Ausarbeitung von Plänen zur Erbauung eines Krematoriums alsbald zu schreiten, sofern sich der Feuerbestattungsverein zu einer Kostenbeitragsleistung von 15 000 ℳ bereit erklärt. Eine Mitglieder-Versammlung Ende April hatte einstimmig beschlossen, diese Summe durch Ausgabe von 3 Prozent unkündbaren, durch alljährliche Auslosung zu amortisierenden Darlehensscheinen zu je 100 ℳ bei den Mitgliedern aufzubringen. Der Feuerbestattungsverein wandte sich nun vor ca. 8 Tagen an seine Mitglieder mit einem Aufruf zur Zeichnung dieser Darlehensscheine und sind in wenigen Tagen 9000 ℳ gezeichnet worden, so daß an der Aufbringung der ganzen Summe nicht mehr zu zweifeln ist.

⧉ **Freiburg,** 21. Mai. In **Sulzburg** fand am letzten Sonntag im „Schwarzwald-Hotel" unter dem Vorsitz von Herrn Stadtpfarrer **Karl** eine Versammlung des **Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege** statt, in der der Geschäftsführer des Vereins H. **Bauer** nach einem einleitenden Vortrag über die Pflege edler Geselligkeit auf dem Lande eine Serie Lichtbilder — die **Naturschönheiten des Schwarzwaldes** — erläuternd vorführte. Die Darbietungen mit zum Teil geradezu entzückenden Landschaftsbildern wurden von der gut besuchten Versammlung sehr beifällig aufgenommen.

* **Waldshut,** 22. Mai. Die Straßenverbindungen zwischen Baden und der Schweiz auf der 29 Kilometer langen Strecke des Oberrheins zwischen Basel und Schaffhausen wurden seit vielen Jahren durch Fähren vermittelt, welche Einrichtungen aber durch Hochwasser, Eisgang usw. nicht nur beeinträchtigt, sondern auch beschwerlich, manchmal, wie gerade bei Waldshut, gefährlich sind. Jetzt unterhandelt Baden mit der Schweiz wegen **Erbauung einer neuen Rheinbrücke** zwischen Waldshut und dem schweiz. Koblenz. Die Brücke soll 380 000 Mark kosten.

✕ **Engen,** 23. Mai. Die auf Sonntag den 20. Mai d. J. im Gasthaus zum Lamm hier anberaumte **Versammlung** des 1. Bezirks des Vereins der Amtsgerichts- und Kanzleidiener war trotz der sehr schlechten Witterung gut besucht, so daß alle Punkte der Tagesordnung vollständig erledigt werden konnten. Dieselben sollen bei der am 4. Juni d. J. in Heidelberg anberaumten Generalversammlung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Aus den Nachbarländern.

\+ **Stuttgart,** 23. Mai. Seit dem 1. Mai sind die Wagen der hiesigen Trambahn mit einer automatischen Einrichtung versehen, welche Witzblätter und andere belletristische Zeitschriften in den neuesten Ausgaben entält. Nach Einwurf eines Fünfpfennigstückes gibt der Automat die gewünschte Zeitschrift frei und nimmt sie, wenn sie wieder an ihren Haken gehängt wird, selbsttätig unter Verschluß. (Beobacht.)

* **Aus Hessen,** 23. Mai. 44 Jahre im Zuchthaus zu Rockenberg sitzt ein Mann aus Unter-Schönmattenwag. Derselbe wurde **vor 44 Jahren zum Tode verurteilt,** weil er in Bensheim einen Mord begangen haben soll; Großherzog Ludwig III. verwandelte die Todesstrafe in eine lebenslängliche Zuchthausstrafe. Da der Verurteilte fortgesetzt seine **Unschuld** beteuert, kann ihm nach den bestehenden Gesetzen **keine Begnadigung** zu teil werden.

* **Hirschhorn,** 22. Mai. Gestern früh um 5 Uhr hat sich oberhalb Hirschhorn eine Frauensperson **im Neckar ertränkt.** Wie man hört, ist dieselbe aus **Rothenberg.**

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin,** 23. Mai. Die „Norddeutsche" meldet, der **Reichskanzler** Fürst **Bülow** nahm heute vormittag den **Vortrag** des Leiters des Kolonialamtes **Erbprinzen von Hohenlohe** entgegen.

hd **Mainz,** 23. Mai. Heute früh traf die **Prinzessin Viktoria Luise,** die Tochter des Kaiserpaares, von **Homburg** kommend hier ein und unternahm in Begleitung von 2 Hofdamen und 1 Kammerherrn an Bord des **Salondampfers „Deutscher Kaiser"** eine **Rheinfahrt** nach **Koblenz.**

= **Paris,** 22. Mai. Der Präsident der Republik, **Fallieres,** wird nächsten **Sonntag** den **Prinzen von Wales** hierselbst **empfangen,** der auf seiner **Reise nach Madrid** einen **Tag in Paris** verweilen wird.

= **Paris,** 23. Mai. Die von der **französischen Regierung** zur **Krönung** des **Königs Haakon** entsandte **außerordentliche Mission** wird sich, mit dem **Vizeadmiral Bayle** an der Spitze, an Bord eines **Kriegsschiffes** nach **Christiania** begeben.

= **Paris,** 22. Mai. Der **Kriegshafen** von **Brest** erhielt vom Marineminister den Auftrag, den **Bau** des **Panzerschiffes „Danton"** in Angriff zu nehmen. Das Schiff, das erste des Programms von 1905, wird einen Tonnengehalt von 18 000, weiter 22 000 Pferdekräfte, 29 Knoten Geschwindigkeit, 4 Geschütze von 315 Millimeter, 12 Turmgeschütze von 240 Millimeter, 16 von 75 Millimeter, 47 leichte Geschütze und zwei unterseeische Torpedokanonen haben.

L. **London,** 23. Mai. Der bekannte Asienkenner Professor **Ramsay,** der soeben von einer Reise in **Klein-Asien** zurückgekehrt ist, erklärte in einer Unterredung bezüglich des Vorschlages, **England** solle eine **Beteiligung** an der **Bagdadbahn** erhalten: Es sei von **großer Wichtigkeit,** daß **England daran beteiligt** werde, da die Gestaltung der **Beziehungen** zwischen dem **Abendlande** und dem **Morgenlande** durch den **befriedigenden Betrieb der Bahn stark beeinflußt** werden würden. Eine **englische Beteiligung** würde dem **Frieden** in jenem Teile der Welt **dienen.** Professor **Ramsay** versichert, die **englandfreundliche Stimmung** unter den **Türken sei so stark,** daß es selbst dem **Sultan schwer fallen** würde, die **Bevölkerung** gegen die **Engländer** zum **Kampfe** zu bringen.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 23. Mai. Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung 1.20 Uhr. Am Bundesratstisch die Staatssekretäre Graf **Posadowsky,** von **Tschirschky,** Dr. **Nieberding, Krätke, v. Einem.** Auf der Tagesordnung **steht** die **3. Beratung der Militärpensionsgesetze. Das Offizierpensionsgesetz** wird **debattelos** gegen die **Stimmen** der **Sozialdemokraten,** das **Mannschaftsversorgungsgesetz** debattelos **einstimmig angenommen.**

Es folgt die Beratung des Gesetzes **betreffend Aenderung und Auslegung des Schutztruppengesetzes.** Die **Kommission** hat **Ablehnung** der Vorlage beschlossen.

Unterstaatssekretär **Twele** erklärt, daß mit Rücksicht auf die **Geschäftslage** des Hauses die **Regierung** auf **Weiterberatung** der Vorlage **verzichte.**

Es folgt die **3. Etatsberatung.**

Abg. **Bassermann** (natl.): Infolge der **Bewilligung** der **Anwesenheitsgelder** wird hoffentlich in Zukunft eine **konstante Beschlußfähigkeit** des Hauses vorhanden sein. Es stehen uns wichtige Arbeiten bevor, nämlich das **Gesetz** über die **Berufsvereine,** das uns hoffentlich beim Wiederzusammentritt vorgelegt wird, ferner die Justizreform.

Was die **Politik** betrifft, so besteht in manchen Kreisen der **Eindruck,** als ob die **Lage sich für Deutschland verschlechtert** habe. Die **Beziehungen** zu **England** sind ja **friedlich** geworden. Ich wage **kein Urteil** darüber, ob die **Goluchowsky-Depesche richtig** war und ob es **richtig** war **Italien** unsere **Unzufriedenheit zu zeigen.** In **Ungarn** sind aus Anlaß des angekündigten **Kaiserbesuchs abweisende Presseäußerungen** gegen **Deutschland** erfolgt. Diese Erscheinungen führen zu der **Frage, wie weit heute die politische Bedeutung des Dreibundes eingeschätzt** werden kann.

Im weiteren Verlauf der heutigen Sitzung erklärte **Staatssekretär von Tschirschky-Bögendorff:** Bezüglich der **Erschütterung des Dreibundes,** für die **Depesche des Kaisers** an den österreichischen Minister des Aeußern Grafen **Goluchowsky** übernehme der **Reichskanzler** selbstverständlich die **Verantwortung,** aber **nicht für alle Interpretationen,** die sie in der **Presse** gefunden habe. Er habe auch die **gegenwärtigen Verhandlungen** zwischen **Rußland** und **England** verfolgt. Er könne nur dahingehend antworten, daß **jede Besorgnis** in der **Richtung,** daß die **Verhandlungen gegen Deutschland** gerichtet seien, **ausgeschlossen** sei. Er hoffe, daß das **Verhältnis zu England ein immer freundlicheres** und **herzlicheres** werde. Bei den **Auslassungen** der **ausländischen Presse** sei mehrfach der **Wunsch der Vater des Gedankens** gewesen. Das sei auch bei den **Auslassungen** über die **Lockerung des Dreibundes** der Fall. Gegenüber diesen Aeußerungen betone er ausdrücklich, daß die **Regierung nach wie vor fest auf dem Boden des Dreibundes** stehe. Insbesondere habe er von dem **italienischen Botschafter,** der kürzlich aus **Rom zurückgekehrt** sei, nachdem er dort die **maßgebenden Instanzen gesprochen** habe, **bindende Erklärungen im Auftrage** seiner **Regierung** empfangen.

* * *

= **Berlin,** 23. Mai. Die **Budgetkommission** des **Reichstags bewilligte** mehrere gestern im Plenum verhandelte **Nachtragsforderungen** zum **Etat** für 1906, darunter die Forderung zur Erforschung der **Syphilis,** des **Fernsprechwesens** und zur Herstellung einer **neuen unterseeischen Verbindung mit Norwegen.**

Die Nachtragsforderung für **4 farbige Kompagnien** in **Südafrika,** für **Landvermessung,** für die Beschaffung von **Pferden** und **Maultieren** für die **Kolonialverwaltung** in **Südwestafrika** wurde **abgelehnt.**

Die **Kommission** des Reichstags für die **Vorlage** betr. die **Haftpflicht** für **Automobile** nahm zu § 9 einen **Antrag Burlage** an, die **Strafen** bis zu 60—150 ℳ zu **erhöhen.** Im Wiederholungsfalle soll die Strafe auf 1000 ℳ bezw. 3 Monat Gefängnis **erhöht werden.** Der Rest des Entwurfs wurde nach der Regierungsvorlage angenommen.

Die Stichwahlen in Frankreich.

= **Paris,** 23. Mai. Der **neugewählte** Deputierte **Jules Guesde,** einer der **Führer** der **geeinigten Sozialisten,** erklärte einem Mitarbeiter der „Republique Francaise", daß seine **Partei** gemäß den **Beschlüssen** des **Amsterdamer Kongresses** einer **Regierungsmehrheit nicht angehören** könne. Der **Block** sei **tot.** Damit wolle er allerdings **nicht sagen,** daß die **Sozialisten,** falls die **Radikalen** sich endlich **entschlössen,** einige seit **langer Zeit geforderte Reformen** in Angriff zu nehmen, einem **solchen Werk** ihre **Zustimmung verweigern** würden. Sie würden vielmehr **mit allen Kräften dazu drängen,** daß die **Radikalen ihre wirtschaftlichen Versprechungen erfüllen,** in der **Ueberzeugung,** daß dadurch die **Kampfmittel der arbeitenden Klassen vermehrt** würden. Sollten die **Radikalen** ihre **Versprechen nicht halten,** dann würden sie den **Sozialisten nur um so rascher zur Macht** verhelfen.

= **Paris,** 23. Mai. In **Martinique** wurde der **Sozialistisch-Radikale Severe** gegen den Republikaner Clerc zum Deputierten **gewählt.** Die **schwarze Bevölkerung** ist dem „Newyork Herald" zufolge über diese Wahl **sehr erregt,** so daß man **ernste Ruhestörungen** befürchtet.

Das Regierungs-Jubiläum in Rumänien.

hd **Bukarest,** 23. Mai. Die **Jubelfeier** wurde gestern eingeleitet damit, daß die **Fahnen** sämtlicher **Regimenter** nach dem **Schloß** gebracht wurden. Am Abend fand ein **Fackelzug** statt. Der **Kammer** wurde ein **Gesetz** vorgelegt, durch welches den **Bauern eine Schuld von 8 Millionen an den Staat erlassen** wurde. Der **König** will ferner einen **Akt** erlassen, durch den **alle Geldstrafen an den Fiskus** aufgehoben werden. Die **Regierung** wird 75 000 **Lei** unter die Familien der **Opfer von Grebena** in Mazedonien **zur Verteilung bringen.** In der **Stadt** herrscht **großes Leben.** Sämtliche **Bürgermeister** und **Gemeindevorsteher** sind eingetroffen, von fremden Fürsten nur **Prinz Wilhelm von Hohenzollern** und **Prinz Wilhelm zu Wied.**

= **Berlin,** 23. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" widmet dem **König von Rumänien** und seinem Lande anläßlich des heutigen **40jährigen Regierungsjubiläums und des 25. Gedenktages der Erhebung Rumäniens zum Königreich** einen langen Glückwunschartikel, der sich in anerkennenden Worten über die Entwickelung Rumäniens unter König Karl ausspricht.

Ein drohender Albanesen-Ausstand?

hd **Konstantinopel,** 23. Mai. Konsulatsdepeschen aus Saloniki melden die **Einberufung der Redifs im 3. Korpsbereiche.** Grund dieser Maßregel sollen **Vorfälle an der bulgarischen Grenze** sein. In **Wirklichkeit** dürften sie gegen **Ereignisse,** die sich in **Albanien** vorbereiten, gerichtet sein.

Eine **wichtige Bewegung** gelangt in **Albanien** in Fluß. Die **Nord- und Südalbanesen,** die **Tosken** und **Geghen** haben sich zu **gemeinsamem Vorgehen vereint** und ein **allgemeiner Albanesenaufstand** scheint **unmittelbar bevorzustehen.** Die **Albanesen** streben **nicht Unabhängigkeit** von der **Türkei** an, sondern verlangen nur **Anerkennung ihrer Nationalität** und ihrer **Sprache** und sie wollen ferner, daß die **albanesischen Provinzen nur von albanesischen Beamten verwaltet** werden. In wohlinformierten Kreisen gibt man sogar den **29. Mai als Tag des Aufstandes** an, der unter Umständen leicht zu **Komplikationen internationaler** Art führen könnte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg,** 23. Mai. Wegen der sich ausbreitenden **Agrarunruhen** hat der **Minister des Innern** mehrere **Generalgouverneure zu sich berufen.** Der durch eine **Bombe** seiner Zeit **verwundete** Gouverneur von Moskau, Dubassow, wird, sobald er **genesen ist, vom Zaren** in Peterhof **empfangen** werden, der ihn **besonders auszeichnen** dürfte. Wie verlautet, soll er zum **Generalgouverneur** entweder der **Ostsee-Provinzen** oder von **Polen** ernannt werden.

= **Petersburg,** 23. Mai. Dem **Präsidenten des Reichsrats,** Grafen Solsky, ist die wegen **zerrütteter Gesundheit** nachgesuchte **Entlassung bewilligt** worden unter Belassung der **Mitgliedschaft zum Reichsrat** und unter Verleihung der **Würde** eines **Staatssekretärs.**

= **Petersburg,** 23. Mai. Der **Präsident des Ministerrats** wird heute dem **Kaiser** ein **Programm zur Bestätigung vorlegen,** das er in der **Reichsduma als Antwort auf deren Adresse** entwickeln wird.

hd **Riga,** 23. Mai. **Revolutionäre überfielen** die in **Kurland** gelegene **Kolonie der Tadeiken;** sie **erschossen** den dortigen **Wirt,** weil er die Straf-Expedition unterstützt hatte, **ermordeten** dessen **Frau** und **verwundeten** ein 6jähriges **Kind.** Dann **steckten** sie das **Gehöft in Brand.**

Briefkasten.

A. H. Grötzingen. Wenden Sie sich an den Vorstand des Deutschen Schulschiffvereins in Hamburg oder Kiel.

Abonnent A. L., Untergrombach. Ein Acquisiteur ist eine Persönlichkeit, die Bestellungen annimmt, bezw. solche veranlaßt, z. B. im Buchgewerbe Bestellungen oder Abonnements auf Bücher, im Zeitungsgewerbe auf Zeitungsabonnements oder Inserate etc.

A. M., Lahr. Angefragte Zehnmarkstücke haben nur den Kurswert. Von Liebhabern solcher Münzen werden ja manchmal einige Pfennige mehr gegeben, doch ist ein eigentlicher Sammelwert daraus nicht abzuleiten.

Abonnent J. H. in B. Fragliche Ueberfetzung können Sie wohl in jeder besseren Buchhandlung bestellen.

L. M., Singen. Nachstehend folgen die gewünschten Adressen: Tapetenfabrik Hansa, Iven u. Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen. Hannoversche Tapetenfabrik Gebr. Rasch u. Co., Bramsche bei Osnabrück. Norddeutsche Tapetenfabrik Hölscher u. Breimer, Hannover-Langenhagen. Marburger Tapetenfabrik J. B. Schäfer, Marburg a. d. Lahn.

K. S., Staufen i. B. Wenden Sie sich an den Oberschulrat hier, Lammstraße 1, wo Sie die gewünschte Auskunft bekommen werden.

Al. St., Bahnhofstraße. Erledigung Ihrer Anfrage finden Sie am besten auf dem Wege eines Inserats.

H. Für Händler, welche nur Spezerei-, Kolonial- und Delikateßwaren und Viktualien feilhalten, in den Monaten Mai bis einschließlich September während der Stunden von morgens 7—9 Uhr und von vormittags 11—1 Uhr, an den beiden Meßsonntagen in den Stunden von 8—9 Uhr vormittags und von vormittags 11—8 Uhr abends.

Stammtisch S. u. H. „Zum Moninger". Unter „nichts weniger wie schön" dürfte der Durchschnittsmensch eine absolute Verneinung der Schönheitsfrage verstehen. So z. B. ist Ihre Anfrage „nichts weniger wie schön".

Abonnent G. B. in Hornberg. Wenden Sie sich an das Deutsche Kolonialamt in Berlin, das Ihnen wohl gerne präzise Auskunft erteilen wird.

Abonnent K. Sch., hier. Junge Hunde sollen 6 Wochen nach der Geburt zur Besteuerung angemeldet werden, doch ist eine Frist von insgesamt 10 Wochen gegeben, innerhalb deren die Besteuerung unbedingt erfolgen muß.

Abonnent P. C., hier. Der Etat der Reichspost (und damit auch die in Aussicht genommene Vermehrung der Post- und Telegraphenassistentenstellen) ist im Reichstag noch nicht genehmigt. Der Tag des Inkrafttretens der neuen Bestimmungen ist daher vorläufig noch nicht bekannt.

E. B. in F. Eine solche Kasse ist uns nicht bekannt. Wenden Sie sich an Ihre Heimatsgemeinde.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 24. Mai:

Brauer- u. Küferverein. Waldfest im Hardtwald. Bahnwart Seiler.
Fußballklub Phönix. 2 Uhr Uebungsspiel, Engländerplatz.
Gesangver. Maschinenbauer. 3 Uhr Waldfest bei der Schießmauerallee.
Gesangverein Badenia. Ausflug nach der Krone in Berghausen.
Gartenbauverein. Ausflug in die Rheinwaldungen. Abfahrt 7.01.
Kühler Krug. 4 u. 8 Uhr Familienkonzert der Artilleriekapelle 14.
Liederhalle. Sängerausflug. Abfahrt 6.24 Uhr.
Norddeutscher Klub. Herrenausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Kapelle des Feld-Art.-Reg. 50.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 8.08 Uhr.
Turngesellschaft. Frühjahrsturnfahrt. 7 Uhr Hauptbahnhof.
Werkmeisterbezirksverein. 6½ Uhr Ausflug nach Wolfartsweier.
Zitherklub. Familienausflug. Abfahrt 1.40 Uhr Albthalbahn.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust. Prospektedurch die ärztl. Leitung.

Schnell und dauernd hat sich das berühmte, in Qualität unübertroffene Dr. **Thompsons** Seifenpulver, Marke Schwan, die Gunst der Hausfrauen erworben. Minderwertige Nachahmungen weise man zurück. — Ueberall zu haben. — 3695a

„Ostertag"-Kassenschränke
Dreiwand-System „Ostertag".
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G. Stuttgart
4017a

Eine Mama
welche ihren Kindern eine Freude bereiten will, gibt ihnen Kuchen und Puddings, bereitet mit **Dr. Oetkers** Backpulver und Puddingpulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.)
Die **besten** Geschäfte empfehlen diese 100millionenfach bewährten Artikel! 9919a

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.
2288a

Hohenlohe sches Gerstenmehl
wirkt heilend
bei Erbrechen und Durchfall.
Vorzüglichste aller Schleimsuppen.
908

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlruhe, 23. Mai.

82. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete halb 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Finanzminister **Becker**, Minister Frhr. **von Marschall** und Regierungskommissäre.

Sekretär Abg. **Ihrig** zeigte die neuen Eingaben an. Es lagen vor Petitionen der Reserveheizer Besserstellung betr., des Bundes der Industriellen, Abteilung Baden und Pfalz, den Personentarif betr., der Ortsgruppe Karlsruhe der Hirsch-Dunkerschen Gewerkschaften, die Fahrkartensteuer betr.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Kolb** (Soz.) begründet folgenden von seiner Fraktion eingebrachten **Antrag**: „Die Kammer beschließt, an die Regierung das Ersuchen zu richten, im Bundesrate gegen die im Reichstage in zweiter Lesung angenommene **Fahrkartensteuer** zu stimmen und ihren ganzen Einfluß dahin geltend zu machen, daß diese Steuer keine Gesetzeskraft erlangt. Diese Steuer danken wir den herrschenden Finanzverhältnissen im Reiche. Sie ist die Folge der von der Sozialdemokratie schon seit Jahren bekämpften planlosen Schuldenmacherei für militärische und maritime Zwecke. Bei der nunmehr beschlossenen Fahrkartensteuer hat man sich weder an der Reichsverfassung, noch an der Tarifhoheit der Einzelstaaten gestoßen. Der Reichstag hat sich hier noch reaktionärer erwiesen wie die Regierung; er ist mehr als das einfache über den Regierungsvorschlag hinausgegangen und zwar in einem Augenblick, in dem er für seine eigenen Mitglieder unbeschränkte Verkehrsfreiheit gefordert hat. Die Fahrkartensteuer verteuert das Reisen und bedeutet mit Rücksicht auf die geplante Tarifreform eine Einschränkung des Verkehrs und in letzter Linie der Freizügigkeit. Für Baden ist die Fahrkartensteuer besonders drückend, denn wir bekommen eine Erhöhung des Grundtarifs in der 3. Klasse Schnellzug von 2,4 auf 3 ℳ, den Schnellzugszuschlag und dazu noch die Fahrkartensteuer, also eine dreifache Verteuerung auf einmal. Sämtliche Abonnenten einer Straßenbahn werden mit einer Fahrkartensteuer belastet. Wir müssen über eine derartige Steuerpolitik unserem Volke einmal gründlich die Augen öffnen. Die Fahrkartensteuer hat gerade noch gefehlt, um die Verpreußung der deutschen Bahnen zu beschleunigen. Die Lebensmittel besteuert man so hoch, daß die indirekten Steuern allein 5 bis 10 Proz. des Einkommens eines Arbeiters ausmachen, das direkte Einkommen wird im Höchstgehalt mit 6 Prozent versteuert. Anstatt die Fahrkartensteuer einzuführen, hätte man die Erbschaftssteuer rationeller ausgestalten sollen. Aber da kam das Geschrei von der Vermögenssteuerkonfiskation. Lieber keine Reformen als solche. Heute ist es Pflicht der badischen Volksvertretung, bei dem Beschlusse des letzten Landtags stehen zu bleiben. Wenn man den Satz des Kilometerhefts auf die 3. Klasse ausdehnt, so ersparen wir uns einen Einnahmeausfall. Die Nationalliberalen im Reichstag sind der Vater der Fahrkartensteuer. Die Haltung der Nationalliberalen in dieser Frage war ein Verrat an den Prinzipien des Liberalismus. Wenn unsere Nationalliberalen liberal sein wollen, müssen sie sich von solchen Bestrebungen, wie wir sie im Reichstag gesehen haben, fern halten. Wir müssen darauf dringen, daß wir für die 3. Klasse den Preis von 2,4 ℳ erhalten. Wir bitten Sie, unserem Antrage zuzustimmen, denn wir können die Verantwortung für solche reaktionäre Maßnahmen nicht übernehmen, aber auch unsere Regierung darf es nicht. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. **Gießler** (Zentr.): Namens der Zentrumsfraktion habe ich die Ehre, folgende Erklärung abzugeben: Wir haben wiederholt, auch in diesem Landtage anerkannt, daß zur Gesundung der Finanzwirtschaft des Reichs und zur Herstellung eines erträglichen Verhältnisses in finanzieller Hinsicht zwischen Reich und Einzelstaaten eine Finanzreform unbedingt notwendig ist und zur Durchführung einer solchen, zur Befriedigung der stets wachsenden notwendigen Bedürfnissen dem Reiche neue Einnahmequellen erschlossen werden müssen. Der Reichstag hat sich dieser dringenden und schweren Aufgabe nicht entzogen. Nachdem derselbe mit großer Mehrheit neben andern Steuern auch die Fahrkartensteuer bewilligt hat und diese nun einen wesentlichen Bestandteil der Finanzreform bildet, im Hinblick darauf, daß zwar die Fahrkartensteuer auch nach unserer Auffassung keine unanfechtbare Steuer ist und im Moment der Einführung einer Personentarifreform unerwünscht erscheint, da aber der von den Gegnern dieser Finanzreform gemachte Vorschlag einer Reichseinkommen- und Reichsvermögenssteuer für die Finanzwirtschaft der Einzelstaaten, insbesondere auch unseres Landes zur Zeit viel schlimmere Folgen und Nachteile haben würde, können wir der Großh. Regierung nicht anraten, bei der jetzigen Sachlage im Bundesrate gegen das Finanzgesetz, von welchem die Fahrkartensteuer ohne Gefährdung des Ganzen nicht getrennt werden kann, zu stimmen. Die Gründe für und gegen die Fahrkartensteuer sind in der Oeffentlichkeit und in dem Reichstag so ausführlich dargelegt worden, daß dazu neue Gesichtspunkte nicht mehr vorgetragen werden können; wir erachten daher eine Debatte hier im Landtage jetzt für überflüssig und werden uns an einer solchen weiter nicht beteiligen.

Abg. **Binz** (natl.): Die Einführung einer Fahrkartensteuer ist im Zusammenhang mit der einheitlichen Vorlage über die Reichsfinanzreform vom Reichstag genehmigt worden. Der zweiten badischen Kammer steht ein Recht der Zustimmung oder Ablehnung dieser Steuer nicht zu. Sie kann ihre Meinung über die Steuer nur in der Weise zur Geltung bringen, daß sie die Regierung ersucht, bei der Abstimmung im Bundesrat über die Reichsfinanzreform die badischen Stimmen in zustimmendem oder ablehnendem Sinne abgeben zu lassen. Ob badischerseits das Eine oder das Andere geschieht, ist nach der Haltung der Regierungen der anderen Bundesstaaten auf das Ergebnis der Abstimmung ohne Einfluß. Die Annahme der Reichsfinanzreform durch den Bundesrat steht fest. Diese Annahme ist aber auch nicht nur im Interesse der Reichsfinanzen, sondern ebenso sehr der Finanzen der Einzelstaaten ein unabwendbares Erfordernis. Die Ablehnung würde das Ziel, den Reichshaushalt wieder auf einen sicheren Boden zu stellen, in ungewisse Ferne rücken und die Ordnung in den Haushalten der Einzelstaaten auf das Aeußerste gefährden, weil diese wie bisher im Wege der erhöhten Matrikularbeiträge auch ferner zu den stark wachsenden Bedürfnissen des Reiches herangezogen würden. Hätten wir über die Einführung einer Fahrkartensteuer zu entscheiden, so würden wir gegen dieselbe stimmen. Würde der Bundesrat über die Steuer allein abzustimmen haben, so würden wir die Regierung ersuchen, ihre Stimmen gegen ein solches Gesetz abgeben zu lassen. Denn wir erblicken in dieser Steuer eine, zumal im Zusammentreffen mit der Personentarifreform, äußerst unerwünschte und im volkswirtschaftlichen Interesse bedenkliche Belastung für einen wichtigen Teil unseres Reiseverkehrs, welche wir unserem Volke ersparen würden, wenn das in unserer Macht stünde. Unter den geschilderten Umständen sind wir nicht in der Lage, dem Antrag Kolb und Genossen zuzustimmen. Wir halten aus den gleichen Gründen auch eine eingehende Behandlung der Sache in diesem Hause nicht für angebracht.

Finanzminister **Becker** erklärte namens der Regierung, daß sie dem Hause nicht empfehlen kann, dem Antrage Kolb beizutreten. Der Antrag ist in seinem ersten Teile für die Regierung unausführbar, denn die Fahrkartensteuer bildet einen integrierenden Bestandteil der Reichsfinanzreform und es ist nicht zulässig, gegen eine einzelne Steuer zu stimmen. Was wäre die Folge, wenn wir die Finanzreform zum Scheitern bringen wollten? Haben denn die Antragsteller in dieser Beziehung die Tragweite ihres Antrages erkannt? Wenn die Reform scheitert, hält die Finanzmisere im Reiche an. Was würde daraus entstehen? Die Ansprüche des Reiches an die Bundesstaaten hinsichtlich der ungedeckten Matrikularbeiträge würden in einem nicht gekannten Maße anwachsen. Wenn die Reform scheiterte, würde Baden allein 6 Millionen an das Reich an Matrikularbeiträgen mehr zu bezahlen haben. Wo wir diese Summe hernehmen sollen, wird uns Herr Kolb nicht sagen können. Der patriotischen Vergangenheit und den Interessen unseres Landes würde es nicht entsprechen, wenn wir die Reichsfinanzreform zum Scheitern bringen wollten. Wir müssen die Reform in Schutz nehmen. Der Reichstag war bemüht, die Lasten erträglich zu gestalten und sie auf die leistungsfähigeren Schultern zu legen. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Es bringn doch die Erbschafts-, Tantieme- und Automobilsteuer 63 Millionen auf. Die Regierung nimmt der Reichsfinanzreform gegenüber die Stellung ein, daß sie derselben zustimmt, wie sie aus dem Reichstage hervorgegangen ist. Wir tun dies nicht allein aus nationalen Gründen, sondern auch im wohlverstandenen Interesse des Volkes.

Abg. **Frühauf** (frs.): Wenn wir eine solche Finanzpolitik verfolgen, wie wir sie in der Fahrkartensteuer erkennen, können wir dem Auslande nicht imponieren. Wir machen mit dieser Politik den Eindruck eines Verzweifelten, der nach den letzten Mitteln greift. Das Volk will von dieser Politik nichts wissen und hätten wir, wie die Schweiz, das Referendum, würden vier Fünftel unserer Bevölkerung gegen diese Politik stimmen. Wir nehmen diese Stellung nicht ein, weil wir nicht patriotisch gesinnt sind. Wir sind so gut wie jeder andere patriotisch, das hat die Geschichte bewiesen. Wir verbitten es uns, daß man uns den Patriotismus abspricht, weil wir eine subalterne Finanzpolitik nicht mitmachen wollen. Durch die Finanzreform sollen die Ausgaben für die Flotte gedeckt werden. Das Zentrum hat seinerzeit erklärt, daß die Ausgaben für die Flotte nur von den Leistungsfähigen getragen werden sollen. Das Verhalten dieser Partei entsprach aber dem nicht. Deshalb beschränkt man sich auch heute auf diese papierene Erklärung, mit der man keinen Hund hinter dem Ofen hervorlockt. (Heiterkeit.) Die Fahrkartensteuer hat das Unikum an sich, daß man sie als eine Steuer auf eine Steuer bezeichnen kann. Sie ist eine Steuer auf eine heute schon erhobene Verkehrssteuer. Man weist auf die schlechte Finanzlage hin. Wie kann man dann aber einer Tarifreform zustimmen, die uns nur einen Ausfall bringt? Wie werden wir da zu einer Revision des Gehaltstarifs kommen können? Hätten wir bei Kilometersätzen von 2, 3, 4 ℳ an den Rabattkilometerheften festgehalten, dann hätten wir die Mittel zur Gehaltsrevision. Wir sollen jetzt die Fahrkartensteuer mit mindestens 5 ℳ für jede Karte auch für die Kinderfahrkarten erhalten und mit dieser Steuer sollen die Ausgaben für die Flotte gedeckt worden. Hätte man die Erbschaftssteuer anders ausgestaltet, hätten wir die Mittel für eine Flotte, die die Liebe des Volkes besäße. Eine Flotte aber, die von den Beiträgen der Armen und Aermsten, auch der Kinder, bestritten wird, könnte eine Potemkinflotte werden. Wenn wir die Fahrkartensteuer doch bekommen sollten, dann muß die Regierung dafür sorgen, daß wir für alle Züge den Zweipfennigtarif bekommen, der von der Steuer befreit ist. Wenn die Regierung das nicht tut, dann ist das mit einem Aufgeben eines Teiles unserer Eisenbahnselbständigkeit identisch und der Anfang vom Ende. Es liegt kein vernünftiger Grund für die Einführung einer Fahrkartensteuer vor und deshalb haben wir von allen Seiten heute nur kurze Erklärungen. Wir erheben nochmals unsere warnende Stimme und wenden uns an die Regierung mit dem Ersuchen, die Fahrkartensteuer abzulehnen. Sie verdient sich dadurch den Dank nicht nur des badischen, sondern auch des deutschen Volkes. (Beifall bei den Demokraten und Sozialdemokraten.)

Abg. **Heimburger** (Dem.) trat den Ausführungen des Vorredners bei und erklärte, daß seine Fraktion für den Antrag stimmen wird. Wir halten die Fahrkartensteuer für eine verderbliche, denn sie trifft vornehmlich den Mittelstand und kleinen Mann. Was über die Fahrkartensteuer von seiten der Regierung gesagt wurde, hat uns nicht überzeugt, daß dieselbe nicht gegen die Steuer stimmen kann. Es wurde auch gesagt, daß es eine patriotische Pflicht sei, das Reich aus der finanziellen Notlage zu retten. Wir vermögen eine solche Pflicht nicht anzuerkennen. Hätte man sich bezüglich der Deckungsfrage von seiten der Regierungen auf unseren Standpunkt gestellt, dann wäre die Situation heute eine andere. Wir halten die Fahrkartensteuer verderblich in wirtschaftlicher Beziehung aber auch mit Bezug auf die Selbständigkeit unserer Bahnen und halten deshalb ihre Ablehnung für notwendig. (Beifall bei den Dem. und Soz.)

Abg. **Schmidt** (B. d. L.) erklärte, daß er aus den früher von ihm schon dargelegten Gründen ein Gegner der Fahrkartensteuer sei und deshalb für den Antrag stimmen werde.

Nach einem Schlußwort des Antragstellers Abg. **Kolb** (Soz.) wurde der Antrag mit allen gegen 17 Stimmen **abgelehnt**. **Für** den Antrag stimmten die Sozialdemokraten, Demokraten und die Abg. Frühauf (freis.) und Schmidt (B. d. L.), **gegen** denselben die Nationalliberalen, das Zentrum und 3 Konservative.

Hierauf erstattete Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen

Abg. **Armbruster** (Ztr.) Bericht über den Gesetzentwurf die **Erbauung einer Nebenbahn von Walldürn nach Hardheim** betr. Die Kommission stellte den Antrag, der Vorlage zuzustimmen.

Das Gesetz fand nach kurzen Bemerkungen des Ministers Frhrn. v. **Marschall**, der Abgg. **Neuhaus** (Ztr.) und **Schofer** (Ztr.) **einstimmige Annahme.**

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

Tagesordnung: Kleine Vorlagen; Petitionen.

* * *

= **Tagesordnung** für die 14. Sitzung der Ersten Kammer auf Freitag den 25. Mai 1906, vormittags 10 Uhr. 1. Anzeige neuer Eingaben. 2. Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Petition der Handwerkskammern in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim, die Ausgestaltung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts betreffend. Berichterstatter: Prälat D. Oehler. 3. Beratung des Berichts der gleichen Kommission über die Bitte des Karl Held sen., Eigentümer und Verpächter der Wirtschaft „Zum Güterbahnhof" in Rastatt, um Gewährung eines Zugangs zur Zufahrtsstraße der Güterhalle in Rastatt betreffend. Berichterstatter: Freiherr von la Roche. 4. Beratung des Berichts der gleichen Kommission über die Bitte der Vereinigung Detailkaufleute, Verband selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibende in Mannheim, die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs betreffend. Berichterstatter: Freiherr von la Roche. 5. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Finanzministeriums für die Jahre 1906 und 1907 (Haupt-Abt. V) Ausgabe-Titel V, VIII, IX und XIV, sowie Einnahme-Titel II, V und VI (Salinenverwaltung, Münzverwaltung, Allgemeine Kassenverwaltung, verschiedene und zufällige Ausgaben). Berichterstatter: Geheimer Kommerzienrat Koelle. 6. Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Finanzministeriums für die Jahre 1906 und 1907 (Haupt-Abt. V) Ausgabe-Titel IV und Einnahme-Titel I (Forst- und Domänenverwaltung). Berichterstatter: Freiherr von Stotzingen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

22. Mai. Adolf Kimmel von Augsburg, Versich.-Mathematiker in Lübeck, mit Katharine Licht von Nußdorf. Hermann Vogel von hier, Schlosser hier, mit Magdalena Wüst von Stadt Kehl. Jakob Meisel von Forst, Kolporteur hier, mit Walburga Leppert von Hügelsheim. Ludwig Schmid von Lechaschau, Kunstmaler und Professor hier, mit Frida Ischier von Maulburg. Albert Schenk von Schaffhausen, Kunstmaler in Mannheim, mit Leopoldine Meeß von hier.

Geburten:

17. Mai. Emil und Elsa, Zwillinge, V. Albert Katzorke, Bureaugehilfe. Frida, V. Theodor Angstmann, Schreibgehilfe. — 18. Mai. Maria Pia, V. Gustav Adolf Schmidt, Rechnungsrat. Antonie Marie, V. Matthäus Horvatitsch, Schuhmachermeister. Walter Johannes Franz Karl, V. Karl Dürk, Revident. — 19. Mai. Hans Fritz, V. Friedrich Gaißert, Schreiner. Willy Anton, V. Karl Schindler, Schuhmacher. Erna Karolina Kunigunda, V. Leopold Füger, Heizer. — 20. Mai. Eugen Arthur, V. Peter Weber, Schuhmacher, Scholastika, V. Konstantin Roth, Schreiner. Sophie Mina, V. Friedrich Hoffäß, Milchhändler.

Todesfälle:

20. Mai. Emil, alt 3 T., V. Albert Katzorke, Bureaugehilfe. — 21. Mai. Klara Köppel, Dienstbote, ledig, alt 48 J.

Bücherschau.

ABC des Briefschreibens. Der schriftliche Verkehr im täglichen Privat- und Geschäftsleben. Von Dr. Th. Meißner. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 166 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. 1 ℳ.

Mk. 15.-

kosten

besonders

gute

farbige

Herren-Schnürstiefel

im 6524

Schuhwaren-Magazin

H. Landauer

Kaiserstr. 183. Telephon 1588.

Anfert. nach Maass.

CARBOLINE.

Das Beste für die Haare.

Neue wissenschaftliche Erfindung.

Fördert das Wachstum.

Verhindert vorzeitiges Ergrauen u. Ausfallen der Haare.

Beseitigt und verhindert Schuppen.

Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe

Gibt dem Haar Glanz und Ueppigkeit.

Unentbehrlich bei der Frisur. Ist angenehm parfümiert.

Einmal angewandt, immer angewandt.

Preis 3 Mark die Flasche. Zu haben in Drogerien, Parfümeriegeschäften und Apotheken.

In **Karlsruhe** von Drogerien: 2461a.13.10

Jul. Dehn Nachfl., Zähringerstr. 55, **Anton Kinz**, Sophienstr. 66, **Jacob Lösch**, Herrenstr. 35, **Carl Roth**, Herrenstraße 26, **Wilh. Tscherning**, Firma **W.L. Schwab**, Amalienstraße 19, **Theod. Walz**, Kurvenstr. 17, **Gg. Jacob**, Bernhardstraße, Friseur **Hermann Bieler**, Kaiserstr. 223 und **D. Waerther**, Kaiserpassage 34.

Engrosdepot: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Schilling-Pianos

hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen

General-Vertreter J. Kunz,

Karl-Friedrichstraße 21,

27 Karlsruhe. 2650

Automobil,

neues Modell, wenig gefahren, mit amerikan. Verdeck, Magnetzündung, Cardan-Antrieb, 20 PS, zwei Carosserien, in sehr gutem Zustande, ist wegen Anschaffung eines größeren Wagens billig **zu verkaufen.** Vorführung des Wagens bereitwilligst und kostenlos. Zu erfragen unter Nr. 4269a bei der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

en gros **Schneider-Artikel** en detail

finden Sie in unerreichter Auswahl und Preiswürdigkeit bei

Carl Philippson, Karlsruhe

Erbprinzenstrasse 28 — Telephon 2164.

B17269

Handel und Verkehr.

)(**Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr.** In der Zeit vom 12. bis 17. Mai sind **abgegangen:** 8 Schiffe mit Kohlen und Koks, 7 Schiffe mit Kohlen, 2 Schiffe mit Stückgut, 2 Schiffe mit Getreide und Stückgut, je 1 Schiff mit Sprit, mit Saat, mit Bimssand und Schwemmsteinen, mit Saat und Stückgut, mit Holz und Stückgut, mit Hausteinen, mit Holz und 1 Schiff zum laden. **Abgegangen** sind 2 Schiffe mit Sprit und Mehl, mit Brettern und Bauholz, mit Spundbohlen, mit Holz, mit Stückgut, mit Papier und 9 leere Schiffe.

= **Berlin,** 23. Mai. In der heutigen Sitzung des **Zentralausschusses der Reichsbank** beantragte das **Reichsbankdirektorium die Herabsetzung des Bankzinsfußes um ½ Prozent** mit dem Hinweis auf die allerdings nicht wesentliche Erleichterung, welche der Status der Bank zeige. Der Metallvorrat sei zwar etwas geringer als im vorigen Jahre, wo er besonders reichlich gewesen sei, der Wechselbestand sei aber geringer als in allen vorhergegangenen Jahren und die Notenreserve habe sich in letzter Woche um mehr als 100 Mill. ℳ erhöht. Die Girogelder hätten eine Zunahme erfahren. Die **ausländischen Wechselkurse** ständen zurzeit nicht besonders günstig. Ein tatsächlicher Goldausgang nach dem Ausland habe aber nicht stattgefunden. Es sei zu hoffen, daß die Verhältnisse sich weiter bessern würden. Der Zentralausschuß stimmte dem Antrage einstimig zu. Schließlich wurde eine Abschlagszahlung von 1¾ Prozent auf Dividendenscheine genehmigt, die am 15. Juli erfolgen soll.

= **Berlin,** 23. Mai. (Tel.) Die **Reichsbank** setzte den **Diskont auf 4½ Prozent** und den **Lombardzinsfuß auf 5½ Prozent herab.**

Telegraphische Kursberichte

vom 23. Mai.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.40
Disc. Com.-A.	186.30
Dresdener B.-A.	160.90
Oest. Staatsb.-A.	145.30
Lombarden	24.50
Gotthardbahn-A.	198.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.77
„ London	204.82
„ Paris	813.35
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.50
„ Italien	814.—
„ Antwerpen	812.16
Privatdiskonto	3½
Napoleons	16.27
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.—
3½% do.	99.95
3½ Pr. Conf.	99.90
4% Ital. Rente	105.60
3% I. Portug.	69.45
4% 1880 Russen	80.15
4% Serben	82.70
4% Span. Ext.	97.25
4% Oest. Goldr.	100.40
4½% Oest. Silber	100.70
4% Ungar. Goldr.	96.50
Ungar. Silber	95.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.40
Diskonto	186.30
Deutsche Bank	238.30
Dresdener „	161.—
Schaaffh. „	160.—
Darmst. „	142.40
Kom.-Disk. Bank	121.95
Badische „	133.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.70
Oestr. Länderbank	110.70
Wiener B.-V.	142.70
Ottomanbank	132.50
Harpener	218.80
Gelsenk.	226.90
Laurahütte	249.—
Bochum	254.70
4% Bad.	102.50
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.70
dto. i. M.	98.50
3½% 1892/94	98.80
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	98.80
3½% Bad. 1904	99.05
3% „ 1896	88.50
4% Griechen	54.20
5% Argentinier	101.—
5% 1896 Chinesen	101.85
4½% 1898 „	97.¾
5% Mexikaner	102.70
5% „ I—III	100.70
3% „	69.30
4% 1902 Russen	81.05
4½% 1905 Russen	91.95
Türkenlose	147.—
4% Türken	95.—
Bad. Zuckerf.	108.—
Maschin. Gritzner	219.½
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	227.—
Schuckert	136.½
Nordd. Lloyd	130.40
Packetfahrt	134.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.—

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	212.40
Diskonto	186.40
Deutsche B.-A.	238.30
Dresdener Bank	161.—
Staatsbahn	145.30
Lombarden	24.70

Tendenz: behauptet.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.50
3½% „ „	95.80
3½% „ „ 1904	95.70
3½% „ „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	212.10
Diskonto-Komm.	186.30
Deutsche Bank	238.30
Dresdener Bank	161.—
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	142.20
Komm.-Disk.	121.90
Bochum. Gußstahl	254.50
Laurahütte	—.—
Harpener	218.50
Dortmunder	90.30
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: behauptet.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	—.—
3½% „ 1904	99.25
3½% Reichsanl.	100.10
3% „	88.10
3½% Preuß.	100.10
3% „	88.10
Kredit	212.10
Diskonto	186.20
Dresdener Bank	160.90
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.50
Kom.-Disk.	121.50
Staatsbahn	145.40
Bochumer	254.—
Gelsenk. Bergwerk	225.70
Laurahütte	249.½
Harpener	218.70
Hörder	213.¾
Dortmund	90.20
A. E.-G.	226.20
Schuckert	136.—
Dynamit Trust	179.80
B. Köln-Rottweil.	269.½
D. Metallpatr. Fk.	297.70
Kanada-Pacific	159.40
4½% Japaner	95.20
Privatdiskonto	3½

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.—
Berl. H.-Ges.	172.10
Deutsche B.-A.	238.20
Disk. K.-A.	186.20
Dresdener B.-A.	160.90
Balt. u. Ohio	107.10
Bochum	254.—
Dortmund	90.—
Laurahütte	249.½
Gelsenkirchen	225.60
Harpener	217.90

Tendenz; ruhig.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	675.25
Staatsbahn	677.75
Lombarden	132.25
Marknoten	117.33
Ungar. Goldr.	114.25
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.96
Länderbank	437.75
Ung. Kronenrente	95.60

Tendenz: matt.

Paris.

3% Rente	98.90
Italiener	105.50
Spanier	96.90
Türken	95.40
Türkenlose	144.70
Banque Ottoman	669.—
Rio Tinto	16.55

London.

Debeers	17⅞
Chartered	1 5/16
Goldfields	4 3/16
Randmines	6 1/4
Eastrand	5—
Atchison	106—
Louisv. Nashv.	148¼

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen,** 23. Mai. Abgegangen am 22. Mai: „Mainz" von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm II." von Newyork; passiert am 22. Mai. „Kaiser Wilhelm der Große" Dover, „Kassel" Lizard; angekommen am 22. Mai: „Crefeld" in Lissabon, „Kaiser Wilhelm der Große" in Bremerhaven, „Prinz Regent Luitpold" in Bremerhaven, „Friedrich der Große" in Newyork.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie" Antwerpen. Der Postdampfer „Noordland" der „Red Star-Linie" in Antwerpen, ist laut Telegramm am 20. Mai wohlbehalten in New-York angekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 23. Mai 1906.

Von einem über dem norwegischen Meer gelegenen barometrischen Maximum aus erstreckt sich heute ein breites Band hohen Druckes über Skandinavien und Mitteleuropa hinweg, doch ist hier die Luftdruckverteilung immer noch ungleichmäßig, indem ein flaches Minimum über Polen liegt. Das Wetter ist noch meist trüb und regnerisch, stellenweise hat es aber aufgeklart und die Temperaturen sind etwas gestiegen. Bei wechselnder Bewölkung ist etwas wärmeres Wetter mit stellenweisen Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
22. Nachts 9 U.	749.8	12.5	9.3	87	SW	bedeckt
23. Mrgs. 7 U.	750.4	10.8	8.2	86	NO	heiter
23. Mitt. 2 U.	748.7	20.5	8.1	45	„	„

Höchste Temperatur am 22. Mai 14.8; niederste in der darauffolgenden Nacht 7.8.

Niederschlagsmenge am 22. Mai 0,1 mm.

Extra-Angebot für Freitag u. Samstag.

Reste

von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen** darunter eine grosse Anzahl **einzelner Roben** von **Sommerstoffen** sowie von **Seidenfoulard,** ferner eine Anzahl **Reste von Linoleum** sind

Freitag den 25. und Samstag den 26. Mai

ausnahmsweise mit 15% Rabatt

zum Verkauf aufgelegt. 7874

Mitglied des Rabattsparvereins. **S. Model.**

Waagen aller Art
J. Bähr, Eisenwaren
Waldstraße 51. 7867.2.1

Spanisch Blut!
Eine Partie **prima feinste spanische Blutorangen** frisch eingetroffen, Dutzend von **70** Pfg. an.
Obst- und Gemüsehalle Eigelshoven,
Wilhelmstraße 34. 7875

Tret-Nähmaschinen

von M. 41 an.
Unsere **„Illustria"** Mit Doppelglockenlager
Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schniz & Co., Eisenach 48

von M. 62 an.
1658a

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.18

Für Metzger
sichere Existenz.
Wegen Todesfall ist in größerer Fabrik- und Garnisonstadt die erste **Metzgerei u. Wurstlerei,** in allen Teilen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an strebsame Leute unter äußerst koulanten Bedingungen abzugeben.
Offerten unter Nr. 7438 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Komplettes
Maurerhandwerkszeug,
einmal gebraucht, wie: **Gerüststangen, Hebel, Bolzen, Gerüstdielen, Klammern, Maschinen, Speisepfannen** 2c., ist preiswert zu verkaufen. Adressen unter Nr. 7662 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Wer leiht einem Fräulein **20 Mk.**
Rückzahlung nach Uebereinkunft.
Off. unt. Nr **336** hauptpostl. B17364

Gut eingeführtes
Hotel, 60 Betten
im bad. Schwarzwald w. Todesfall zu verkaufen.

2 Restaurants,
großes u. kleines, beste Lage St. Johann-Saarbrücken u. günst. Bedingungen an solvente Fachleute zu vergeben.

Gutgehendes
Hotel oder Restaurant
(Jahresgesch.) an lebh. Platze b. Anz. v. M. 10–12000.— z. kauf. gesucht.
Offerten unter Nr. 4192a an die Expedition der „Bad. Presse".

15 St. Pohlschröder Kassenschränke
mit und ohne Doppelpanzer, in allen Größen u. Preislagen von Mk. 150 ab, neu eingetroffen. 3113a
V. Corell, Mannheim L 12, Nr. 11.
— Telephon 3481. —

Ein Kassenschrank,
1 Stehpult, 1 Kopierpresse, 1 Kontorabschluß
ist billig zu verkaufen. B17158 2+2
Kronenstr. 32 im Rückgebäude.

Fussballclub
SCHWARZ PHÖNIX BLAU 1894
Donnerstag, 24. Mai:
I. Mannschaft Wettspiel in Freiburg i. B. gegen F. C. Freiburg I.
Abfahrt 12 Uhr 12 Min. 7859
2 Uhr Engländerplatz Uebungsspiel.

PINOL
Wirksamster Schutz gegen Schimmelbildung. Sicherstes Mittel zur Trockenlegung feuchter Mauern, Wände und Keller.
Gebrüder Krayer, Mannheim
2851a
Zu haben in den meisten Geschäften.

In einem großen Industrieorte bei **Mannheim** ist eine
Metzgerei
alsbald billig **zu verpachten.** Für einen tüchtigen Metzger ist eine gute Existenz geboten, da eine gutgehende Wirtschaft im Hause ist und das Ganze auch käuflich erworben werden kann. Näheres unter Nr. 4347a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wegen Krankheit **verkaufe** mein
Kolonial- u. Landesproduktengeschäft
sofort um jeden annehmbaren Preis. Jedermann kann sich ein gutes Auskommen sichern. Auskunft durch
4357a **Ferd. Krüger,**
U. 2. 2, Mannheim.

Gartenverkauf!!
in **Ettlingen** in nächster Nähe der Stadt, mit zirka 110 tragbaren Edelobstbäumen u. zirka 600 Johannisbeerstöcken bepflanzt (eingezäunt), mit schönem Gartenhaus, darunter ein guter Keller; alles in gutem Zustand, ist wegen Todesfall um den billigen Preis von 5500 Mk. feil.
Alles Nähere erteilt B17342
Herr **Franz Häfele**
zum „Ritter"
in **Ettlingen.**

Mähmaschine
m. Pferdebespannung.
Eine neue, stark gebaute, noch nicht im Gebrauch gewesene **Mähmaschine** mit Zubehörteilen steht zum Verkauf. Zu erfr. **Luisenstr. 46,** 2. Stock, **Ludwig Gromer.** B17316

Reizende Villa
(Schweizerstil)
in Stein-Säckingen (Schweiz), schön a. Rhein u. 2 Bahnhöfen, gel. 6 Zimmer, Badez., Küche, Keller; gr. gedeckt. Veranda, Terrasse, Lusthaus, Nebengeb., englisch angel. Blumen-, Obst- und Gem.-Garten (26 Ar), pass. als Ruhesitz, Pensionat od. Gärtnerei, da vorz. Boden, ist sofort f. 24 000 Mk. bei ger. Anzahl. **zu verk.** 4360a.2.1
C. Gottmann, Säckingen i. S.

Zu verkaufen ein Hühnerhund
roter Setter, 1½ Jahr alt, weil als Gebrauchshund nicht verwendbar
Näh. **Zirkel 2,** 1. St., r. B17359.2.1

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Donnerstag den 24. Mai 1906.
67. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Faust.
Tragödie von Goethe.
Erster Teil.
Erster Abend.
In einem Vorspiel und 5 Aufzügen.
Leiter d. Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Theaterdichter	Hans Illiger.
Direktor	Wilh. Kempf.
Lustige Person	Siegfr. Heinzel.
Raphael	Elfriede Lynard.
Gabriel	Joseph Mark jr.
Michael	Fritz Soot.
Der Herr	Joseph Mark.
Mephistopheles	Wilh. Wassermann.
Faust	Fritz Herz.
Der Erdgeist	Joseph Mark.
Wagner, Fausts Famulus	H. Nesselträger.
Ein Schüler	Felix Krones.
Frosch, Brander, Siebel, Altmeyer, Studenten	Siegfr. Heinzel, Felix Baumbach, Hugo Haßkerl, Hugo Höcker.
Erster, Zweiter, Dritter Handwerksbursche	August Haag, Alfr. Trautmann, Hans Bussard.
Erstes, Zweites Dienstmädchen	Marie Genter, Johanna Klebe.
Erster, Zweiter Schüler	Fritz Soot, Max Schneider.
Erster, Zweiter Bürger	Hugo Haßkerl, Herm. Benedict.
Ein Bettler	Franz Rohe.
Eine Alte	Marie Wolff.
Erstes, Zweites Bürgermädchen	Alwine Müller, Lisa Podechtel.
Ein alter Bauer	Wilhelm Kempf.
Hexe	Adolf Hallega.
Meerkater	Max Schneider jr.
Meerkatze	Rosa Schneider.

Engel, Erscheinungen, Soldaten, Volk, Hexen.

Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
Prompte Bedienung.
Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Deutsche Botschaft-Cigarre
milde angenehme Qualitätsmarke
Probezehntel Mk. 5.80.
Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.—, auch in Briefmarken.
13380.52.47 Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher.
E. P. Hieke, Großh. Hoflief., **Karlsruhe,** Kaiserstraße 215.

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung • **Otto Fischer,** vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270. 3379.52.46

Leopold Kölsch

Weiss & Kölsch Detail

211 Kaiserstrasse 211.

Garne und Strümpfe

eine Spezialität der Firma
seit 62 Jahren.

Auswahl und Preise bieten ausserordentliches.

Ariadne-Fahrräder

Franko-Zusendung! 5 Jahre Garantie!
Konkurrenz-Fahrräder v. M. 45 an, mit Pneumatik M. 55.
1836a.24.12 **Ariadne-Pneumatik:**
Laufdecken . . . . . von Mk. 2.30 an
Ariadne-Laufdecke mit 1 Jahr Garantie . Mk. 4.25
Ariadne-Luftschlauch mit 1 Jahr Garantie Mk. 3.—
Grösste Auswahl v. Fahrrad-Zubehör bei bill. Preisen.
Beste Nähmaschinen von Mk. 20.50 an.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog No. 52.
Franz Verheyen Frankfurt a. M. Taunusstr. Nr. 31.

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf **Farbe** des **Holzes** und **Linoleums** ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, München.
Preis per 1/1 Ko. Dose Mk. **1.50,** per 1/2 Ko. Dose Mk. **0.90.**
Engros-Niederlage: **Carl Roth,** Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: **Robert Blas,** Drog., Ecke Waldhorn- u. Kaiserstr.;
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55;
Ernst Deuble, Kolonialwaren, Augartenstrasse 24;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
Jean Gunz, Drogerie, Karlstrasse 98;
Geschwister Hauenstein, Wilhelmstrasse;
Anton Kintz, Westend-Drogerie;
Otto Lampson, Kolonialwaren, Ludwig-Wilhelmstrasse 10;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Geschwister Mayer, Adlerstrasse;
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse 22;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
Hermann Sartor, Drogerie, Douglasstrasse 8;
Wm. Spitz, Drogerie, Sophien- und Waldstrasse 95;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19; 1841a
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17;
Wm. Weber, Materialwaren, Durlacher-Allee 2;
Durlach: **Aug. Peter,** Drogerie.

GARDINEN

direkt aus
Plauen i. Vogtl.
Pracht-Katalog gratis und franko
von dem
Ersten Plauener Gardinen-Versandhaus
Hermann Dominicus, Plauen i. Vogtl. Nr. 12

1485a.11.11

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.
Fahrräder von Mk. 54,— an.
Mit Doppelglockenlager v. Mk. 60.50 an. Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.
— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —
Auf Wunsch Ansichtssendung.
Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Krelensen (Harz) No. 670.

2879a.15.14

Ende dieser Woche
Ziehungs-
beginn der beliebten gemeinnützig. **Weimar-** 7737
Geldlotterie.
Lose à Mk 1, 11 St. 10 Mk.
empfiehlt noch
Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe
bei dem in der Freiburger Lotterie der 6. Haupttreffer **Mk. 3000.**— telegraphisch gemeldet wurde, weitere folgen mit Liste Ende der Woche nach.

Erfinder

ersparen über die Hälfte Kosten durch Selbsteinreichung ihrer Patentgesuche. Vorschriftsmäßige Zeichnungen u. Beschreibungen hierfür fertigt **E. Folkmar,** Patentbureau, **Berlin W.,** Uhlandstr. 130. 19-jährige Erfahrung. Auskunft kostenfrei. 3501a

---

Wanzentod

flüssig, nicht ätzend, kann also überall angewendet werden. Sicherstes Mittel zu radikalen Ausrottung dieses Ungeziefers,
in Flaschen à **40** und **75** ₰,
per Liter ℳ **1.50.**

Schwabentod

Radikal-Mittel gegen
Schwaben, Russen, Ameisen 2c.,
in Schachteln à **30** ₰.
Drogerie Julius Dehn Nachfl.,
5.3 **Zähringerstraße 55.** 7244

---

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
Muttermilch.
Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

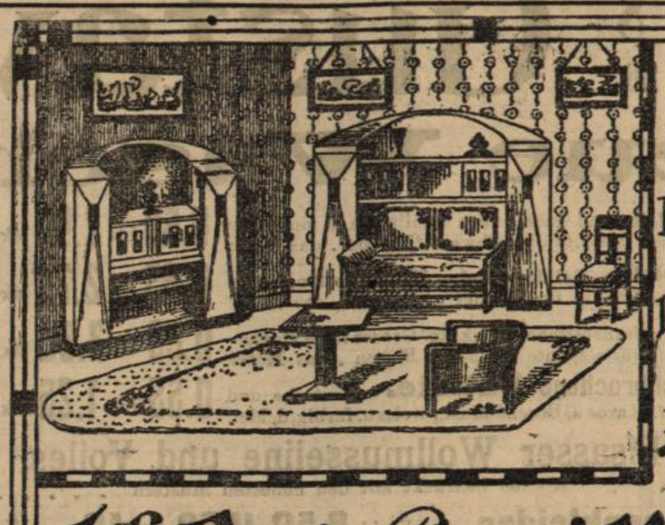
8005a.30.17

Caschou-
Spitzwegerich-
Eibisch- Bonbons
1/4 Pfund **20 Pfg.,**
eigenes Fabrikat, gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt 7703
Emil Röderer,
Konditorei,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
Telephon 1585.

Seit Jahren bewährt
hat sich das berühmte
Martel's Spath -Liniment

bei: Spath, frisch u. veraltet, Gallen, Schulterlähme, Ueberbein, chronisch. Hufgelenklahmheit, Knochenauftreibung, Sehnenklapp, Spannung, Drüsen, Kropf-, Genick- u. Brustbeulen, Verrenkungen, Verstauchungen des Kron-, Fessel- u. Hufgelenkes, allen gichtischen Knoten etc. ohne die Tiere schonen zu müssen u. kahle Stellen zurückzulassen. Bestandteile: Camph. 10, Aloe 8, Arist. 5, Ammon. 8, Lanolin 50,5, Hydrarg. 12, Ham. Extr. 2, Trpt. 5.
Zu beziehen in Dosen à ℳ **4. 50** u. ℳ **2 50** durch die
Apotheken,
wo am Ort nicht zu haben, wende man sich an die Firma:
Th. Schreiber Nachfl., Dresden. 18

62127a.13



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe
Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720

18746

Stroh-Hüte

für junge Herren in meiner Form

Tip-Top

(Gesetzlich geschützte Marke)
mit feinstem Strohgeflecht. Hocheleg. Tragen
von **Mk. 2.—** an.
Andere Herrenhüte von 80 Pfennig an
Knabenhüte von 40 Pfennig an.
Franz Jos. Heisel,
111 Kaiserstrasse 111. 7747

Im Ausverkaufe

empfehle **Sommerstoffe** in großer Auswahl.

Wollmousseline	von	**90** ₰	an	und	höher
Mousseline-Imitat	„	**35** ₰	„	„	„
Zephyr	„	**30** ₰	„	„	„
Tennisflanelle	„	**40** ₰	„	„	„
Weiße Blusenstoffe	„	**45** ₰	„	„	„
Schürzenstoffe, 116 cm br.	„	**55** ₰	„	„	„

Reste zu Blusen u. Kleidern sehr billig.

Auf alle Preise 10 % Rabatt oder doppelte Rabattsparmarken nur gegen bar. 7708,2.2

Auf Leib- und Bettwäsche 20 % oder vierfache Marken.

C. F. Kopf, Waldstr. 26.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** überall zu haben

2475a

Ia Allgäuer Limburger-Käse versendet in Bahnkisten von 40, 60 und 80 Pfund, solange Vorrat reicht, zu **Mk. 35.—,** II. Qualität à **Mk. 31.—** ab hier, per Nachnahme od. Angabe gut. Referenzen. 4124a12.7
R. Weixler, Traunstein.

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- und Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche 2c. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 5865* an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

MAD. A. SAVIGNY, GENF
1, Fusterie, 1 3165a
Hebamme Konsultationen, Pensionärinnen
Entbindungsheim Damenkrankh.

Wagen-Verkauf.
Einige neue u. gebrauchte **Breaks,** für Metzger, Milchhandlungen oder ähnliche Geschäfte passend, sind **zu verkaufen** im 6820*
Wagenbaugeschäft v. Wilh. Gros in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Kind, Mädchen, 3 Mon. alt, wird geg. mon. Vergüt. i. Pflege gegeben. Näh. unt. Nr. B 17029 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2 2

Fräulein! 22 J. Verm. 225 000 M. bar, sp. n. erb., wünscht **Heirat.** Verm. n. Bed. Jed. aufrichtig. **Liebe** Brief an **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 4281a6.3

Färberei Thomas. 7004
Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Heirat w. sof. Fräul. m. 200 000 Mk. Vermög., spät. große Erbsch., m. charvoll. Herrn, ev. a. ohn. Verm. Anonym zweckl. Off. **Ideal 50, Berlin C. 25.** 4384a4.3

Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.
Gegründet 1874.

Berlin W. 8
Leipziger Strasse 36.

Gustav Cords

Cöln a. Rh.
Hohe Strasse 51.

Neue Waschkleiderstoffe

Kleiderleinen, Halb- und ganzleinene Qualitäten in modernen Farben, glatt und gemustert. Leichte und schwere Gewebe . das Meter **0.60** bis **2.90** Mk.

Zephyr u. Oxford. Solide Gewebe. Neue Streifen, Karos und viele Broché- u. Chiné-Effekte für Kleider u. Blusen . das Meter **0.65** bis **2.75** Mk.

Plumetis. Schweizer u. französische Fabrikate. Grosse neue Musterauswahl in weiss und farbig für elegante Kleider u. Blusen . das Meter **0.85** bis **3.50** Mk.

Gemusterte und durchbrochene Batiste. Deutsche und englische Fabr. Neue Streif., Karos u. Broché-Must., weiss u. farbig, d. Met. **0.55** bis **1.25** Mk.

Bedruckt Organdi und Plumetis, hell u. dunkelgrundig. Grosse Musterauswahl im neuesten Geschmack . das Meter **0.75** bis **1.50** Mk.

Bedruckt Batist, Voile, Batist-Foulard, Crêpe. Sehr aparte neue Muster und Farbenstellungen . . . . das Meter **0.75** bis **1.80** Mk.

Bedruckte Satins, Punkte, Streifen u. neueste Phantasiemuster in heller u. dunkler Ausführg. für Kleider, Matinées, Blusen, d. Meter **0.85** bis **1.20** Mk.

Bedruckte Chemise- und Brokat-Kattune, Madapolam. Levantine und Baumwoll. Musseline in den neuesten Mustern, d. Met. **0.45.** bis **0.95** Mk.

Elsasser Wollmusseline und Voiles, glatt und mit Seidenstreifen bedruckt mit den neuesten Mustern . . . . . **0.75 0.90** bis **2.10** Mk.

Halbfertige Leinenkleider das Kleid **8.50 11.50** bis **40.—** Mk.
Halbfertige Batist- u. Musselin-Kleider 6.— 10.50 bis **55.—** Mk.

Abgepasste Batist-Blusen die Bluse **3.25 4.—** bis **10.—** Mk.
Abgepasste Leinen-Blusen die Bluse **4.50 6.—** bis **21.—** Mk.

7848a

Grosse Versandabteilung: Muster und Aufträge von 10 Mk. an postfrei.
Auf Wunsch kostenlose Zusendung des Hauptkatalogs und der Spezialkataloge für Seide und Spitzen.

Gesang-Verein Maschinenbauer Karlsruhe.

Donnerstag (Himmelfahrtstag) den 24. Mai, nachmittags 3 Uhr beginnend,
findet im **Hardtwald auf der Schießmauerallee** (beim Seilerhäuschen) unser diesjähriges

Waldfest

verbunden mit **Musik, Gesang, Tanz, Plattenwerfen** und sonstigen **Unterhaltungsspielen,** sowie **Kinderbelustigungen** statt. Wir laden unsere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins bestens ein und bitten um zahlreichen Besuch.

7865 **Der Vorstand.**

Zum Ausschank gelangt ein ff. **Stoff Schremppsches Bier,** 4/10 **10 Pfg.**

Friedrichshof

im oberen Saal.
Morgen, Donnerstag abend 8 Uhr

Grosses Streich-Konzert

gegeben durch 7838.2.2
Herrn Stabstrompeter Köhn.

Zum Elefanten, Kaiserstrasse 42.

Schotte-Konzert!

Morgen, den 24. ds., sowie jeden Donnerstag

grosses Militär-Streich-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50
unter Leitung des Stabstrompeters **Schotte.** 7814

Anfang 8 Uhr. Kein Bieraufschlag. Eintritt 20 Pfg.

Hierzu ladet höflichst ein **Fritz Klaue.**

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Schremppscher Bierkeller, Beiertheimer Allee.

Donnerstag den 24. Mai:

Großes Garten-Konzert

ausgeführt von der **Konkordia-Kapelle.**
Prima Schremppsches Bier. **Reichhaltige Speisen.**
Es ladet ergebenst ein B17353 **Jos. Heid.**

Ettlingen Jagdhaus.

Donnerstag den 24. Mai 1906
Zur Eröffnung der Gartenwirtschaft

Militär-Konzert

Kapelle der Unteroffizier-Schule
Kapellmeister A. Honrath. B17308

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Mannheimer Apollo-Theater

Täglich abends 8¹⁵ Uhr
ab 16.—30. Mai

Otto Reutter.

4150a.1.1

Patentbureau

S. Hauser, **Strassburg i. E.**
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
700a

Reparaturen

an **Fahrrädern, Motorrädern u. Schreibmaschinen** billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Verleih-Institut

eleganter **Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.21
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

100% Verdienst!
Ueberall sofort lohnende einfache Fabrikation!
Wozu wenig Kapital, geringfügige Anlage und keine Fachkenntnisse erforderlich sind; leicht verkäuflicher 2862a
Massen-Verbrauchsartikel
für jede Haushaltung. Grosse Erfolge, bereits nachweisbar. Ausführlicher Prospekt gratis durch 11.3
Fallnicht's Laboratorium, G. m. b. H., Eidelstedt 9 b. Hamburg.

Sauer-Drops,

per 1/4 Pfd. 15 Pfg.,
empfiehlt 7704
Emil Röderer,
Konditorei und Café.

Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder, Motorräder, Uhren, Näh-, Landw.- und Sprechmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 63 Mk. an. Katalog kostenlos
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.
Fahrradzubehör sehr billig. 2042a

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 7749 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

In **großer Auswahl** empfehle ich

Garten- u. Veranda-Möbel

in jedem Geflecht und Farbe. Extra Anfertigung nach Zeichnung und Maß in meiner Werkstätte.

Wieder eingetroffen sind die beliebten

Promenade-Wagen

mit Porzellangriff u. Gummi zu Mk. **30.—.**

Krankenwagen, Zimmerfahrstühle

unter Garantie zu Fabrikpreisen.
Enormes Lager in

Kinderwagen und Sportwagen, englische Wagen mit Ledertuch-Ausschlag von **12 Mk. 50 Pfg.** an.

Der weiteste Weg lohnt sich. 7858.4.1

A. Jörg, Korbwaren-Manufaktur,
Karlsruhe, Kaiserplatz.

Kochherde

J. Bähr, Eisenwaren
(Rabattmarken.) Waldstrasse 51.
7866.3.1

Überzeugen Sie sich, dass meine

Deutschland-Fahrräder

u. Zubehörteile die besten, daher im Gebrauch die allerbilligsten sind!

Viele 1000 Anerkennungen.

Über 100,000 Deutschland-Räder zur grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.
Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes Fahrradhaus Deutschlands.
2804a.13.11

Putze nur mit

Globus

Putzextract
2690a

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.9 Friedrichstr. 243. 3879a

Personen
jed. Stand. könn. durch d. Verkauf gut fund., gesetzl. gestatt. Staatspapiere u. Lose tägl. 10—30 ℳ leicht ohne Kapital und Risiko verdienen. Offerte richte man unter: **„Effektenbank",** Postfach 237, **Budapest.** 4264a.3.2

Milchgeschäft gesucht

mit gut. Kundschaft, sof. od. spät. in **Karlsruhe.** Offert. unt. Nr. B17122 an die Exped. d. „Bad. Presse". 3.2

Linoleum-Fussbodenglanzlack,

bester, haltbarster und hochglänzender Fußbodenanstrich,
per Pfd. **50** ₰, bei **10** Pfd **48** ₰.
Musterkarten gerne zu Diensten.
Prompter Versand nach auswärts.
10.10 Erhältlich bei 4404
Julius Dehn Nachf.,
Drogerie.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Landaufenthalt!

In einer Arztfamilie auf dem Schwarzwald finden **Erholungs- und Ruhebedürftige** freundliche Aufnahme. Anfragen unter Nr. 4155a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.3

Verband deutscher Ostseebäder

Berlin N. W. 7.
Ausgabe der Prospekte und **Fahrpläne** sämtlich. Ostseebäder **gratis.** **Führer 1906** d. 71 Ostseebäder, 288 Seiten mit Karten 30 ₰, b. Versendung 50 ₰. **Ausgabestelle in Karlsruhe i. B.: Friedrich Kern, Erbprinzenstrasse 6.** 4087a.3.3

Leiterwagen

von **hartem Holz, sehr stark,** mit **eisernen Achsen,**
in großer Auswahl
von **Mk. 3.—** bis **Mk. 16.—**
empfiehlt 7373.6.6
F. Wilhelm Doering,
Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Milch-Schokolade

Mk. **1.35** per Pfd.
S. Blum,
Kaiserstr. 209.
7546 Telephon 267. 2.1

Luhns wäscht am besten

3696a

Flechtenseife
Dr. Kuhns Glycerin Schwefelmilch-Seife bei Flechten, Hautausschlägen, Mitessern, Sommersprossen, roter Haut, Schuppen, Haarausfall. Nur echt mit Namen **Dr. Kuhn,** Kuhns Enthaarungspulver, giftfrei, wirkt sof. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, G. Schneider, Frif. Herrenstr. 19. 088a

---

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
4172

Selten günst. Gelegenheit!
Sichere Existenz.

Wegen Krankheit ist eine Filiale (Konditorei) mit nachweisbarem, steigendem Umsatze **zu verpachten.** Ehrenwerte Witwe mit Tochter nicht ausgeschlossen. Nur Selbstreflektanten — keine Vermittler — die über ein Kapital von Mk 5—6000 verfügen belieben sich unter Chiffre **F. H. 4064** an **Rudolf Mosse, Mannheim** zu wenden. 4350a.2.1

Statt besonderer Anzeige

Todes-Anzeige.

Heute nacht 3 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Weissinger

Privatier

im Alter von 39 Jahren.

Karlsruhe, den 23. Mai 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Weissinger Wwe. nebst Kindern,
Jacob Weissinger sen., Priv. und Frau,
Albert Weissinger jr., Kutschereibes. u. Frau,
Friedrich Linck, Architekt u. Frau **Anna**, geb. Weissinger.
Luise Weissinger.

Beerdigung findet Freitag mittag 3 Uhr in **Hagsfeld** vom Haus Nr. 110 aus statt. 4373a

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem für mich so schmerzlichen Verluste meines teuren Gatten

Richard Morat,

sowie für die vielen und schönen Kranzspenden sage allen von ganzem Herzen innigen Dank. 7873

Amandine Morat Wwe.

Karlsruhe, den 22. Mai 1906.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Fried. Hilderhof

Wirt

gestern abend 1/2 9 Uhr im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 23. Mai 1906.

Beerdigung: Freitag morgen 1/2 10 Uhr. B17372

Trauerhaus: Augartenstr. 29.

Gottesdienst 24. Mai.
Diakonissenhauskirche.
Himmelfahrtsfest, vormit. 10 Uhr: Herr Pfr. Katz.

Als Nebenbeschäftigung in freier Zeit 3—4 Stunden täglich Uebernahme der **Führung von Büchern** oder sonst. Rechnungsarb. billig. Offerten unter Nr. B17277 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gründlichen Unterricht in der **Mathematik** gegen mäßiges Honorar **erteilt** cand. ing. Offert. unt. B17341 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ausländer sucht mit geb., jg. Mann zwecks Erlernung der deutschen Sprache **in Korrespondenz zu treten.** Offert. unt. B17344 an die Exped. der „Bad. Presse".

Umzugsgelegenheit für **Ende Juni** von **Rastatt nach Offenburg** (3 Zimmereinrichtung) **gesucht.** Offerten unter Nr. 4370a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Nur an Beamte u. bessere Privatleute versendet **auf Kredit** bei bequemer Zahlungsweise und **strengster Verschwiegenheit** ein erstklassiges Geschäft (**kein** Abzahlungsgeschäft):

Weißwaren für Ausstattungen,
Herren- u. Damenwäsche,
Herren- u. Damenkleiderstoffe.

Muster gerne zur Verfügung.

Gefl. Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 3391 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Damen- u. Herrenkleiderstoffe auf Kredit! — Weißwaren auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit

Kurz und gut! Für die Hälfte des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen **Alles**, dadurch kosten Fahrräder ℳ 59, 62, Freilauf ℳ 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftliche Garantie. Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60, Fusspumpe 80 ₰, Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst. **Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 102 Gitschinerstr. 15.** 1957a.6.2

Graue Haare machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Funke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 7587a

Heirats-Gesuch.

Junger Wirt (kaufmännisch gebildet) Anfangs der 30er Jahre, mit gutem Einkommen, wünscht mit einem gutmütigen, häuslich erzogenen, braven, kathol. Mädchen vom Lande, welches sich zu einer tüchtigen Geschäftsfrau eignen würde, zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Aufrichtige, ausführliche Offerten mit Vermögensangabe unter Wahrung gegenseitiger, strengster Verschwiegenheit sind unter Nr. 4372a an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen. Anonym zwecklos

Heirat.

Ein tücht. Metzger, welcher ein eigenes Geschäft gründen will und Vermögen besitzt, sucht zwecks späterer Heirat die Bekanntschaft eines fleiß., anständ. kath. Mädchens nicht unter 23 Jahren. Gefl. Anerbieten mit Photographie unter Nr. 4369a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Transport-Rad, so gut als neu, billig zu verkaufen. **Durlach, Hauptstraße,** frühere **Brauerei Nagel.** B17349

Karlsruhe Telephon 190. — Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Solide Weinhandlung **sucht** einen selbständigen und kautionsfähigen

Küfer,

der sowohl in der Behandlung der Weine, als auch im Einkauf derselben durchaus erfahren ist. Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten unter **V. 2072** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7736.2.2

Gesucht tüchtiger **Stallbursche** der reiten kann. Offerten sub **V. 3458 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel** (Schweiz). 4366a.2.1

Zu verkaufen in erstem Luftkurort des Schwarzwaldes wegen häufiger Kränklichkeit des Eigentümers vielbesuchte, fein eingerichtete **Pension** (20 Betten) mit flottgehendem **Restaurant und Café.** Kleineres Geschäft mit guten Preisen und geringsten Spesen. Das Haus, ganz vorzüglich gelegen, ist ebenso wie das Inventar in tadelloser Verfassung und seit 25 Jahren in gleichem Besitze. Näheres durch **Adolf Marquier,** 3950a3.3 **Freiburg i. B.**

Altes, gutes, gemischtes **Warengeschäft** in Fabrikstadt Mittelbadens, 30 Mille Umsatz, mit **Haus** für 25 000 Mk. **zu verkaufen.** Für jungen Kaufmann, der über mindestens 15 Mille verfügt, gute Existenz. Näheres durch **Adolf Marquier,** 3953a3.3 **Freiburg i. B.**

Zimmergeschäft zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2 1/2 stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Pianino, kreuzsaitig, nußbaum, **Schlafzimmer-Einrichtung,** kompl., engl. Fasson. **Betten** von 35 Mk. an bis zur **feinsten Ausführung,** Waschkommode, Nachttische, Diwan, Kanapee, Sofa, Chaiselongue, Chiffonniere, ein- u. zweitür. Schränke, Tische, Auszugtische, Stühle, Vorplatzmöbel, Billard, Vertiko, Schreibtisch **feines Schreibbureau, Bücherschrank,** eichen, Oelgemälde, Stahlstiche, Kinderliegwagen, Herd, Küchenschrank **zu verkaufen.** B17356 **Werderstraße 13,** parterre.

Möbelverkauf.

1 Büffet, Herrenschreibtisch u. Bücherschrank in Eichen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte sowie eine Kücheneinrichtung, alles neu, hat billig zu verkaufen

Gustav Dossenbach, Schreinermeister, B16817 **Grünwinkel.**

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ganz **billig zu verkaufen,** ebenso ein einsitz. **Sportwagen** ohne Dach und ein zerlegbarer **Kinderstuhl.** Zu erfragen unter Nr. B17340 in der Exped. der „Bad. Presse".

Weisses Kleid, Cheviot, elegant gearbeitet, für mittl. Figur, zweimal getragen, billig **zu verkaufen.** B17346 **E. Maag, Karlstraße 39.**

Wegen Aufgabe d. Fuhrwerks ein. eleg. (sog. Sandläufer) 5jährige **Fuchsstute,** sehr gut geritten und einspännig gefahren, lammfromm nebst silberplattiertem Geschirr zu äußerst billigem Preise **zu verkaufen.** 3.1

Gefl. Off. unt. Nr. 4359a an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen finden

Dauernde Stellung bei **gutem Verdienst** finden intell., redegewandte, junge Leute jed. Berufes als **Reisende** für den Vertrieb eines patentierten, zugkräftigen Artikels.

Zu melden **Donnerstag** vormittag 10—12 Uhr u. Wochentags 5—7 Uhr **Kronenstraße 32,** 2. Stock. B17339

Lebensstellung findet Herr durch Verkauf unserer Futterkalke u. Fleischmehle an Landwirte u. Wiederverkäufer. Auch als Nebenerwerb passend. **D. Harding & Co.,** chem. Fabrik, **Leipzig-Entritzsch.** 4365a

Stenotipist

Junger Herr od. Dame, der englischen u. französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und flotter Arbeiter auf der Schreibmaschine, findet sofort dauerndes Engagement in 4351a.3.1

Bergmanns Industriewerke G. m. b. H., Gaggenau (Baden).

Buchhalter **bilanzsicher,** mit **sämtlichen Buchhaltungssystemen** bestens vertraut, im **Mahn- u. Klagewesen** durchaus erfahren, bisher nur in leitenden Stellungen, kautionsfähig, **sucht,** gestützt auf la Zeugnisse, **Stellung.** Gefl. Offerten unter Nr. B17110 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Tüchtigen Schriftsetzer **sucht sofort** aushilfsweise **Buchdruckerei Beck, Mutzig** i. Elsaß. 4363a

Schreiner-Gesuch. Ein tüchtiger, verheirateter Schreiner, der sich für kleinere Reparaturen und Transportieren von Möbeln eignet, bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Zu melden bei 7876 **Friedr. Holz, Möbelhandlung, Waldhornstraße 19.**

Tüchtige Sattler auf **Kaiserkoffer** können sofort eintreten bei dauernd gut bezahlter Stelle **Friedrich Mink,** Kofferfabrik, 4161a **Kuppenheim.** 3.2

Für eine **Eisengießerei** wird ein tüchtiger **Vorarbeiter gesucht.** Solche, die sich auf Gipsplatten verstehen, bevorzugt. Solidität Grundbedingung. Off. unt. Nr. 4349a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Anstreichergehilfen werden für **dauernd gesucht** bei **H. Weinschenk,** 7785.2.2 Sophienstr. 120, Bureau.

5 bis 6 tüchtige Zimmerleute finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei **Thomas Brugger,** Geschäftsführer in **Langenbrand** (Murgthal). Fabrikneubau. 4362a

2 tüchtige Bauschlosser **finden** sofort dauernde **Stellung** bei guter Bezahlung. 4346a.3.1 **Wilh. Lamprecht, Schlossermstr.,** Callhardtstr. 18, **Pforzheim.**

Ein kräftiger Mann **gesucht** für nachmittags 2 bis 3 Std. zum Ausfahren eines Kranken. Näh. **Scheffelstr. 33,** 2. St. B17343

Ein jüngerer **Hausbursche** wird **gesucht.** B17348 Kronenstraße 22, Laden.

Seltene Gelegenheit für junges Ehepaar! Zur Bedienung m. Kundschaft, (w. Milchgeschäft) wird junges, redegew. Ehepaar gesucht, d. Mann m. mit Pferd. umg. können, die Frau muß mithelfen. Lohn 25—30 Mk. Schluß der Arbeitszeit nachm 1—2 Uhr. Bei Zufriedenh. noch freie Wohnung. Refl. wollen ihre Adresse unter Nr. B17043 an die Exped. der „Bad. Presse" abgeb. 2.2

Verkäuferin. Suche zu baldigem Eintritt eine **tüchtige Verkäuferin.** In der Schrift bewanderte, bevorzugt. Offerten bitte einzureichen an **Carl Bodenweber** Inh. **Julius Leonhardt** 4352a.2.1 Metzgerei u. Wursterei **Freiburg i. B.**

Anständiges, solides Fräulein, mit den vorkommenden Bureauarbeiten vertraut, von einer Papierfabrik, bad. Schwarzwald, zum möglichst baldigen Eintritt **gesucht.** Gefl. Offerten mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen 2c. unt. Nr. 4353a an die Exp. der „Bad. Presse".

Köchinnen, Zimmermädchen, sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, finden hier u. auswärts gute Stellen durch B17376 **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eing. Bürgerstraße.

Gesucht auf 1. Juli ein jüngeres, braves, reinliches, kath. **Mädchen.** Vorzustellen Sonntag nachmittags: B17334 **Nelkenstraße 29, III.**

Dienstmädchen-Gesuch. Ein Mädchen für häusliche Arbeiten gegen hohen Lohn per 1. Juni gesucht. B17324 **Zähringerstr. 57,** 2. St.

Tüchtiges Mädchen für alles, per 1. Juni oder später in ruhigem Haushalt **gesucht.** 3.1 Frau Direktor **Welter,** B17327 Karlsruhe, Tullastr. 71.

Ein Küchenmädchen sucht sofort bei hohem Lohn 7872 **Café Hildenbrand,** Waldstr. 8.

B17084 2.2 **Gesucht** wird ein **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn, auf 1. Juni. Zu erfr. Durlacher Allee 27, 1.

Junges Mädchen für Hausarbeit an Mittagen **gesucht.** Zu erfr. unt. Nr. B17314 in der Exp. d. „Bad. Presse".

Ein zweites, jüngeres **Mädchen,** am liebsten vom Lande, für häusliche Arbeiten auf 1. Juni gesucht. B17326 **Stephanienstr. 9,** II.

Ein brav., sol. Kindermädchen per sof. **gesucht** bei hohem Lohn. 2.1 B17337 Blum, Kreuzstr. 35, 2. Tr.

Geübte Arbeiterinnen 7817 und 2.1 **Lehrmädchen gesucht** für sofort und später **Werkstätte f. neue Frauentracht Emmy Schoch 12 Herrenstrasse 12.**

Eine Arbeiterin kann sofort eintreten, sowie ein **Lehrmädchen,** welches die **Damenschneiderei** erlernen will. 2.1 B17320 **Scheffelstraße 12,** part.

Ja **Zuarbeiterin** sowie 1 **Lehrmädchen** für ges. Damenschneiderei ges. B17330.2.1 **Bürgerstr. 17,** part.

Gesucht eine zuverlässige, unabhängige **Frau** oder **Mädchen** für einige Stund. d. Tages. Näheres **Jollystr. 21,** III. 7877

Monatsfrau oder **Mädchen gesucht** auf einige Stunden täglich. B17363.2.1 **Hübschstraße 13,** II. links.

Kaufm. Lehrstelle. Junger Mann mit guter Schulbildung **findet** auf dem Bureau eines hiesigen **Engros-Geschäftes** sogleich oder später eine **Lehrstelle** gegen sofortige Bezahlung. Bevorzugt sind solche mit Einjähr.-Freiw.-Zeugnis. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 7493 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Lehrmädchen, welches das Maschinenstricken erlernen will, sof. gesucht. Bahnhofstr. 26, Hth. III. B17152

Stellen suchen

Als Magazinier, **Lagerist, Portier, leichtere Bureauarbeiten** oder sonst einen **Vertrauensposten sucht** 30 Jahre alter Mann, welcher seine jetzige Stelle als Meister in einer größeren Fabrik besonderer Umstände halber aufzugeben genötigt ist.

Offerten unter Nr. 4371a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Stelle-Gesuch. Intellig. Mann, kautionsfähig, mit flott. Handschrift, spricht französisch, **sucht Stelle** als Hausmeister, Portier oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter B17354 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Ein ält. **Fräulein** tüchtig im Kochen und im ganzen Haush. s. **Stelle** als **Haushälterin** am liebst. bei ält. Herrn. Offerten unter B17315 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

J. M. Stelle sucht **Fräulein** (Beamtentochter) als Gesellschafterin oder zu Kindern. **Bureau J. Maisch, Blumenstr. 19.**

Für Zahnärzte! Ein Fräulein, das ein Jahr bei einem hiesigen Zahnarzt, zu Empfang u. Hilfeleistung im Operationszimmer und technisch tätig war, wünscht ähnliche Stelle. B17365 Offerten unt. **O. H. 444** hauptpostl.

2.1 **Gesuch.** Ein älteres, gebildetes Fräulein, alleinstehend, moment. noch in Stellung, sucht, gestützt auf beste Referenzen u. Zeugnisse, **Stellung zur Führung des Haushaltes,** am liebsten zu einzelnen Herrn, womöglich hier. Gefl. Offert. unt. Nr. 7871 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Besseres Mädchen, das 2 Jahre Luisenschülerin war u gute Zeugnisse besitzt, **sucht Stelle** in gutem Hause für Zimmer oder zu Kindern. Adresse zu erfragen unter B17292 in der Exped. der „Bad. Presse".

Reinliche **Frau sucht Monatsstelle,** 2 Stunden morgens u. mittags, im Waschen, am liebsten in der Wohnung B17331 **Körnerstr. 37,** 2. St., H.

Zu vermiethen.

Zwei Mansardenzimmer mit Zubehör sind per sofort oder 1. Juni **zu vermieten.** Näher. „z. Wilden Mann", **Kaiserstr. 45.** B17055.2.2

Villa Brandeck, neu renoviert, **Gemeinde Ohlsbach, Post Ortenberg,** bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche mit Wasserleitung, Badehaus, schönem Garten, 530 Meter hoch gelegen, inmitten prächtiger Tannenwaldungen, ist sofort bis zum 22. Juni und vom 23. August ab bis später zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Glasmaler **E. Börner** in **Offenburg.** 4358a.3.1

Ein gutgeh. Kolonialwarengeschäft mit Wohnung in nächst. Nähe von Karlsruhe ist auf 1. Oktober d. J. event. früher zu vermieten. Auch als Filiale sehr geeignet. Off. unt. B17125 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnung zu vermieten **Gerwigstraße 52** ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** im 4. Stock mit allem Zubeh. sof. od. auf 1. Juli z. verm. Zu erfr. Gerwigstr. 48, i. Laden. B16449

Bürgerstraße 6, IV., ist sofort ein freundl. möbliertes **Zimmer** an anständ. Herrn oder Dame billig zu vermieten. B17116.2.2

Durlacherstr. 58 ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2 St. B15782.4.3

Werderstr. 28 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts. 6091*

Kaiser-Passage 13, 2. St. r. ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B17125.2.2

Körnerstr. 30, 3. Stock, ist eine schöne **Dreizimmerwohnung,** mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. B17347

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Schwanenstr. 34, nächst der Kronenstraße, ist eine **Parterre-Wohnung,** 3 gr. Zimmer und Zugehör, gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 2. St. links. B17329

Uhlandstraße 15 ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung,** Küche nebst Zubehör auf 1. Juni od. später an ruhige Familie billig zu vermieten. Zu erfr. 3. St., links. B17362

Waldhornstr. 41, Vorderh. part. ist eine schöne **Wohnung** von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfrag. Hinterh. 1. Stock. B17319

Werderstr 16, 3 Treppen, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. B16712.3.1

Stallung für 8 Pferde, **3 Heuspeicher, Wagenremise** u. **Burschenzimmer** ist ganz oder geteilt auf 1. August **zu vermieten. Göthestraße 41.** Näheres **Waldstraße 63,** bei **Franz Ritscherle.** B17099 5.2

Billig zu vermieten möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** od. geteilt an 2 Herren oder Damen. Es können 3 Betten gestellt werden. B17357 2.1 **Marienstr. 61,** 2. St.

Gut möbl. Zimmer mit **Pension** eventl. Klavierbenützung, ist an einen Herrn oder besseres Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B17332 in der Expedition der „Bad. Presse".

Karlstraße 50 ist ein gut möbliertes **Zimmer zu vermieten.** Näheres 3. Stock. B16907.5.3

Kronenstraße 52 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich **zu vermieten.** B17360

Lammstraße 8, 3. Stock rechts, ist **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Klavierbenützung, event. geteilt, sofort zu vermieten. B16884.5.3

Rudolfstraße 11, 5. Stock, ist ein schönes, einfach möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B17335

Uhlandstraße 4, parterre, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B16739.3.3

Waldstr. 66, Stb. (Neubau) 2. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** auf sofort oder 1. Juni an bess. Herrn od. Fräul. zu **vermieten.** B17322.3.1

Werderstraße 62, 2. Stock rechts, ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** sofort oder später zu vermieten. B17350

Yorkstraße 10, 2. Stock ist ein unmöbliertes, schönes **Mansardenzimmer** sof. zu vermieten. B17321

Zu miethen gesucht.

Schöne **2 Zimmer-Wohnung sucht** kleine, ruhige **Familie** auf 1. Juni. Offerten unter Nr. B17361 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kleine Werkstätte mit genauer Preisangabe **gesucht.** Offerten unter Nr. B17345 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Pension in feinem Hause d. Weststadt ev. mit Familienanschluß **sucht** geb. **Dame.** Off. mit **Preisang.** u. Nr. B17338 an die Exped. der „Bad. Presse".

Weitere zwei grosse

Blusen-Wochen

veranstalte von heute bis inkl. Dienstag den 5. Juni.

Verkauf Kaiserstrasse Nr. 100

zwischen Ritter- und Herrenstrasse — vis-à-vis meinem jetzigen Lokal.

Riesensendungen letzter Neuheiten zu unerreicht billigen Preisen

sind soeben eingetroffen. 7856

Paul Burchard

Kaiser-Strasse 167 Telefon 991.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir berechnen vom **25. ds. Mts.** ab:

5% **Debetzinsen im provisionspflichtigen Konto-Korrent-Kreditverkehr**

5½% **Vorschusszinsen** (provisionsfrei)

und vergüten:

im Konto-Korrent ohne Kredit (Scheckverkehr) 3% **Zinsen.**

Karlsruhe, den 23. Mai 1906. 7860

Der Vorstand.

Eier!

Stets frisch eintreffende Sendungen: 7864

fste. frische **Trinkeier** m. **Kontrollstempel** pro St. 7 ₰
" " **Siedeeier** . . . . . " " 6 ₰
" " große **Kocheier** . . . . " " 5½ ₰
" " kleinere **Suppeneier** . . " " 5 ₰

von 25 Stück billiger und frei ins Haus!

Versand nach auswärts von 360 St.

Feinste **Süßrahmtafelbutter** per Pfund **1.30**
" **Süßrahmkochbutter** " " **1.20**

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

M. Freund,

Teleph. 226. Eier-Spezialgeschäft. Waldstr. 38.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Umzug.

Wer übernimmt Umzug (3 Zimmer-Wohnung) von Karlsruhe nach Straßburg? Zu melden bei **F. Utz, Markgrafenstr. 27.** B17377.2.1

Nur 9½ Mk. franko

kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.

Drahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten. Preislist. üb. alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von **J. Rustein,** Drahtgeflechtfabrik Duisbg.-**Ruhrort.**

630a

Darlehen

gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die B17370

Generalagentur W. Hundt,

Morgenstr. 5, Karlsruhe. Rückporto.

Geld-Vorschüsse

gegen und ohne Bürgschaft von 500 K. aufwärts! Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskompte-Bureau, Budapest,** Königsgasse 104, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten. 4361a.3.1

Geld-Darlehen 4, 5%, **gibt** in jed. Höhe u. zu jed. Zweck, auch Ratenabzahlung. Bedingg. günstig. **G. Löhöffel, Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 42. Rückp. 4348a.3.1

---

200 Mk. auf 27. lf. Mts. auf Wechsel zu **leihen gesucht.** Off. unt. Nr. 4364a an die Exped. der „Bad. Presse".

7317a V

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist das beste.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Wer abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B17306

4365a.20.1

Schutz-Marke

Weibezahn's Hafermehl

beste Kindernahrung

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

9—10 Morgen Ackerfutter im

Akkordmähen,

pro Morg. 8 Mk., zu vergeben. Zu erfragen unter B17325 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Fahrrad, gut erhalt., ist wegen Abreise billig z. **verk.** B17352 **Uhlandstr. 12,** 3. St. r.

Kindesstatt.

Kinderloses Ehepaar würde ein **Kind** gegen kl. Erziehungssumme an Kindesstatt annehmen. Offert. u. Nr. B17336 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kind

wird in sehr gute **Pflege genommen** aufs Land, nächster Nähe Karlsruhes. Offerten unter **S. J. 163** hauptpostlagernd **Karlsruhe.** B17369.2.1

Wirtschaftsverkauf.

Gutgehende Wein- und Bierwirtschaft hier mit 8000 Mk. Anz. zu verkaufen. Offerten mit Freimarken unter B17311 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Geschäfts-Haus

mit 2 Schaufenstern, Hinterbau zu Magazinen, guter Keller, Einfahrt zum Magazin u. Keller, für jedes Geschäft geeignet, Hauptstraße Durlach, zu verkaufen od. zu vermieten. Näheres unter Nr. 6708 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfahren.

Chaisen-Geschirre.

Ein bereits noch neues, silberplatiert. **Zweispänner-Geschirr** für starke Pferde ist zu **verkaufen.** B17317 **Luisenstraße 46,** 2. Stock.

Ein schöner, echter, wachsamer, 2jährig. **Rattenfänger,** männlich, scharf auf Ungeziefer, weg. Platzmangel billig abzugeben. B17374 **Schützenstr. 13,** III.

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi,** Stickerei, **Heidelberg.** 4217a.52.3

Feuerversicherung.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht die Vertretung einer soliden Gesellschaft für den Bezirk Karlsruhe zu übernehmen. Off. unt. B17368 durch die Exped. der „Bad. Presse".

Zweisitzig. Sportwagen zu **kaufen gesucht.** Offerten unter B17371 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein kleines **Automobil,** 3 sitzig, 4—5 PS., wie neu hergerichtet, ist wegen Anschaffung eines größeren sehr billig zu **verkaufen. J. Blum,** Schützenstraße 49, **Karlsruhe.** B16424.3.3

Jagdwagen.

Ein leichter, gefällig gebauter **Jagdwagen** (Sportwagen) wie neu steht billig zum Verkauf. B17318 **Luisenstraße 46,** 2. Stock.

Fahrrad. Neues Pantherrad **verkaufe** gesundheitshalber mit ⅓ Verlust. 2.1 B17323 Georg Friedrichstr. 12, III. l.

Billig zu verkaufen ein vollst. **Bett,** ein **Kanapee.** B16355 **Durlacherstr. 63,** part., links.

Ein. gut erhalt. **Schneidernähmaschine** ist bill. z. **verkauf. Zähringerstr. 26,** 4. St. B17381

Bett, ein gut erhaltenes, ist billig zu verkaufen. B17328 **Rudolfstr. 18,** III.

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153. 7861

Spezialität:

Handarbeiten

Empfehle **reiches Neuheiten-Sortiment** in

Herren-Westen, gezeichnet, angefangen und fertig . . . . à Mk. **1.60, 3.50** bis **20.—**

Damen-Blusen, Leinen, gezeichnet . . . . . von Mk. **4.50** an

ferner: **Damen-Kragen** und **Manschetten** in gezeichnet und fertig von **30** Pfg. an.